Freitag, 11. Juni 2021

29. Jahrgang / Nr. 12

Neues Gera

WOCHENZEITUNG
FÜR DAS GERAER LAND

Nächste Ausgabe am 25. Juni

MIT WICHTIGEN BEKANNTMACHUNGEN AUS DER STADT GERA

Schulen erhalten Sondervermögen

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft bewilligt 1,3 Millionen Euro

Gera (NG). Die Geraer Schulen haben allen Grund zur Freude. In diesem Jahr erhält die Stadt im Rahmen des Sonderlastenausgleichs eine Zuweisung als Investitionspauschale in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro. Mit diesem Förderinstrument, das je nach Maßgabe des Landeshaushalts bewilligt werden kann, unterstützt der Freistaat die Stadt Gera als kommunalen Schulträger bei dem Erhalt und Ausbau von Schulen und Schullandheimen. Die Mittel sind daher auch zweckgebunden für den Neubau und die Sanierung von Schulgebäuden, Schulsporthallen oder etwa Schullandheimen einzusetzen. „Die Schulbauförderung ist in Gera ein zentrales Thema. Unser Ziel ist es, zukunftsfähige und moderne Lernumgebungen für Schüler zu gestalten und attraktive Arbeitsplatzbedingungen für unsere Lehrer zu schaffen. Die Investitionspauschale ist dafür eine enorm wichtige Finanzspritze“, so Oberbürgermeister Julian Vonarb.

Zusätzlich erhält die Stadt Gera eine Zuweisung für die Verbesserung der pandemiebedingten Ausstattung der Schulen in Höhe von rund 162.500 Euro. Die Grundlage hierfür bildet das Thüringer Gesetz „Hilfe zur Überwindung direkter und indirekter Folgen der Corona-Pandemie“ (ThürCorPanG). Auch hier sind die bewilligten Mittel zweckgebunden zu verwenden. So ist beispielsweise die Anschaffung mobiler Luftreinigungsgeräte möglich, um die Frischluftzufuhr in Räumen zu unterstützen, die manuell nur unzureichend belüftet werden können. Darüber hinaus könnte auch in spezifische Sensoren zur Verwendung der CO2-Konzentration investiert werden, um die Lüftungsmaßnahmen besser zu regulieren. Feste oder mobile Trennwände, Desinfektionsmittelspender oder Hilfsmittel zur Regelung der Verkehrsströme und Einhaltung erforderlicher Abstände zählen ebenfalls zu einer pandemiebedingten Ausstattung.

Die Verteilung der Sondervermögen an die kommunalen Schulträger erfolgt laut festgelegtem Schlüssel zu 75 Prozent über die Schülerzahl sowie zu 25 Prozent über die Fläche.

Der ewige Tierparkchef geht

Tierparkleiter Ulrich Fischer (l.) übergibt symbolisch die Verantwortung für das rund 20 Hektar große Gelände mit über 500 Tieren aus etwa 80 verschiedenen Arten an Konrad Nickschick. Der Umweltamtsleiter übernimmt die Geschäfte des Ostthüringer Waldzoos Gera interimsmäßig bis August. Dann wird der bereits gefundene Nachfolger die Stelle antreten. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3. **Foto: Stadtverwaltung**

... weil ich mir wichtig bin!
Florentinen Wohnanlage GERA
Im Alter nicht allein
Pflegen • Wohnen • Service
FREIE PLÄTZE! besonders bei hohem Pflegebedarf
Wir beraten Sie gern!
Tel: 0365 / 55 222 4 000
Florentinen Wohnanlage
Julius-Sturm-Str. 1 • 07546 Gera
www.florentinen-wohnanlage.de

BRS - Umzüge
Deutschlandweit zu günstigen Preisen!
Umzüge nah+fern, Möbellift, Möbelmontagen
Umsetzung Einbauküchen
Wohnungsberäumung, Entsorgung
Anhängervermietung
BRS - Komplettservice, 07549 Gera, Gewerbepark Keplerstr. 46
Beratungstelefon: 0365 / 731 30 29
V7617

A.LATUSEK Fahrzeuginnenausstattung
SATTLEREI • POLSTEREI • VERDECKE
SCHONBEZÜGE • FAHRZEUGRESTAURATION
A. Latusek GmbH
Adam-Opel-Str. 4
07552 Gera
Tel.: 0365 - 773 769 0 • www.a-latusek.de

ver kaufen? mieten?
RUFEN SIE UNS AN
☎ 0365 8001027
/ WEIDENER.IMMOBILIEN
kostenfreie und unverbindliche Immobilienbewertung
WEIDENER IMMOBILIEN
DORNAER STRASSE 9 - 07545 GERA
www.WEIDENER.immo

SUZUKI
VITARA
Ab 19.990€[1]
Vitara Ausstattungshighlights:
Sitzheizung, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Abstandstempomat, Toter Winkel-Warnsystem, Bremsassistent, Spurhalteassistent und vielen Extras mehr!
Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,2 l/100km, außerorts 4,2 l/100km, kombiniert 4,6 l/100km, CO2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 129 g/100km (VO EG 715/2007).
[1] Endpreis für einen Suzuki Vitara 1.4 Comfort Hybrid. Nur solange der Vorat reicht, nur für Fahrzeug die bis zum 30.07.21 auf den Endkunden zugelassen werden.
Großer Lagerwagen Abverkauf! Jetzt sparen.
Autohaus Rabold
Autohaus Rabold OHG
Altenburger Straße 96 • 07546 Gera
Telefon: 0365/2048030
www.autohaus-rabold.de

90 Jahre
RUDOLF ZIEGENGEIST
Meisterbetrieb seit 1931
Nicht mehr pendeln, arbeiten in Gera!
Wir suchen
Anlagenmechaniker m/w/d SHK
bzw. HLS-Installateur m/w/d
Bauleistungen • Fliesen • Trockenbau
Maler • Elektro • Reinigung u.a.
IHR BAD
Natürlich auch senioren- und behindertengerecht!
individuelle Bäder • moderne Heizanlagen
Inh. Jens Ziegengeist
Dr.-Sauerbruch-Weg 15 • 07548 Gera
info@ziegengeist-gera.de
www.ziegengeist-gera.de
Tel. 0365 - 827205
Fax 0365 - 813175
Mitglied der Innung SHK Gera

Guter Geschmack fängt mit der Küche an.
„In der Küche weiß ich ganz genau was ich will.
So wie die Profis aus dem musterhaus küchen Fachgeschäft bei der Planung.“
musterhaus küchen FACHGESCHÄFT
Ihr Küchenfachgeschäft seit 1991 im Herzen von Gera
Küchenstudio Martin
Leipziger Straße 22
07545 Gera
Telefon 0365 22059
info@martin-kuechen.de
www.martin-kuechen.de

Scannen. Mitmachen. Gewinnen!

Neues Gera als E-Paper!
www.neuesgera.de

menzer
POWER GENERATION & POWER DISTRIBUTION
30 jähriges Firmenjubiläum
MENZER GmbH
Leumnitzer Str. 58a, 07546 Gera
Tel.: 0365 2058423-0
info@menzer-gmbh.com www.menzer-gmbh.com
GF/GM Dipl. Ing. (FH) Maik Menzer

V7830
Andreas Stanko
Abfluss- und Kanalservice Hausmeisterservice
Kanal- und Rohrreinigung, Inspektion, Sanierung und Rohrortung
24 Std. Notdienst
Tel. (0365) 5 51 91 81
Kaimberger Straße 13c
07551 Gera
Tel. (0365) 5 51 91 81
Fax (0365) 5 51 91 83
E-Mail: stanko.kanalservice@gmail.com

Entspannt renovieren - Neukauf sparen
Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!
Aus alt und verwohnt wird wieder schön und modern: Unsere individuellen Renovierungslösungen ersparen den aufwändigen Neukauf und die Baustelle. Die erstklassige pflegeleichte PORTAS-Qualität bietet jahrzehntelangen Werterhalt.
Türen Haustüren Küchen Treppen Schranklösungen Fenster
Die schlaue Lösung
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Rufen Sie bitte an:
0365/4 20 82 81
www.seegers.portas.de
PORTAS-Fachbetrieb Norbert Seegers
Langenberger Straße 40
07552 Gera
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

17. Juni 2021
18.00 bis 20.00 Uhr
Gustav-Hennig-Platz
07545 Gera
Es erwarten Sie interessante Vorträge aus der AfD-Bundestagsfraktion mit den Abgeordneten Tino Chrupalla MdB, Stephan Brandner MdB, Marcus Bühl MdB, Dr. Anton Friesen MdB, Jürgen Pohl MdB und Dr. Wolfgang Lauerwald MdB.
Alternative für Deutschland
FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG
www.afdbundestag.de

Bienen im Spatzenhotel

Freundeskreis GOLDENER SPATZ und Druckhaus eröffnen ein Hotel

Von Wolfgang Hesse

Auch äußerlich ist das Holzgehäuse ein Hingucker. Zwischen Kino, Foyer und dem Logo des Freundeskreises des Kinder-Medien-Festivals Goldener Spatz schwirren die fleißigen Bienen. Geschaffen wurde diese Behausung und Arbeitsstätte für die Honigbienen von den Vogtlandwerkstätten in Naitschau bei Langenwetzendorf. Ralf Danndorf, der Grafiker aus Gera-Untermhaus, hat sich um die äußere Gestaltung gekümmert. Seit ein paar Tagen steht es auf dem Gelände von Druckhaus Gera. Hier produzieren 60.000 Bienen den köstlichen Honig.

Für Imker Thomas Goepel ist es bereits das 24. Hotel, das im Gebiet von Gera eine Heimat fand. Vor zwei Jahren hat er damit angefangen und heute gehören diese Hotels für seine Imkerei „Pure Süße" zu einem Arbeitsschwerpunkt. Neben vielen Firmen und Institutionen steht hier das erste Bienenhotel, das von einem Verein getragen wird. Die Idee dazu kam von Katharina Trautmann, der Vorsitzenden des Freundeskreises GOLDENER SPATZ e.V. in Gera. „Vor zwei Jahren haben wir für das Festival bei Thomas Goepel Honig geordert und seitdem habe ich auch privat immer wieder diesen Honig bezogen", beschreibt Katharina Trautmann den Werdegang.

Keine Angst vor Bienenstichen: Katharina Trautmann und das Festivalmaskottchen Goldener Spatz eröffnen das Bienenhotel auf dem Gelände vom Druckhaus Gera. Foto: Hesse

Bereits im Juni soll es den ersten Honig aus diesem Hotel geben. Seine Imkerei kümmert sich fachmännisch um das Bienenhotel und füllt den Honig in eigens dafür beschriftete Gläser ab, die der Freundeskreis abnimmt. Mit dieser Aktion unterstützen Uwe Hartmann und Uwe Kaiser vom Druckhaus Gera die Vereinsarbeit für das Festival und tragen damit auch zur Nachhaltigkeit bei. Kaiser sei selbst Mitglied des Vorstandes des Freundeskreises und auch das Druckhaus engagiere sich viel in der Arbeit mit Kindern, so Katharina Trautmann.

Zentrale ist neu aufgestelllt

Zwei neue Gesichter komplettieren das Team um das Geraer Ehrenamt

Das neue Team: (v.l.) Christine Morgenstern, Christina Martens, René Soboll, Steffi Hofmann, Carolin Sickert und Silke Schiller – das neue Team der Ehrenamtszentrale. Foto: Stadtverwaltung

Gera (NG). Seit diesem Monat hat das Team der Ehrenamtszentrale der Stadt Gera Verstärkung bekommen: Christina Martens und Carolin Sickert sind die beiden neuen Kolleginnen. Koordiniert wird die Ehrenamtszentrale fortan von Christina Martens, die ebenfalls die Verantwortliche für den Bereich Städtepartnerschaften ist. Damit wird dieses Themengebiet wieder nachhaltig besetzt. Carolin Sickert, die zuletzt für eine Sportagentur in Bad Köstritz tätig war, wird ab sofort als Sachbearbeiterin die Ehrenamtszentrale unterstützen. Komplettiert wird das Team durch Silke Schiller, die seit Herbst 2020 für den Bereich Seniorenbüro und Projekte wie „Kinder Willkommen!" sowie allgemeine Ehrenamtsarbeit tätig ist.

„Die Themen Ehrenamt und Städtepartnerschaften haben einen hohen Stellenwert in Gera und müssen mit vollen Engagement vorangetrieben werden. Aus diesem Grund freuen wir uns, dass das Team erweitert werden konnte und die Ehrenamtszentrale gestärkt in die Zukunft blickt", so Rene Soboll, Leiter der Abteilung Sport, Ehrenamt und Städtepartnerschaften. Mit zum Kollegium auf dem Kornmarkt gehören außerdem Christine Morgenstern, die Behindertenbeauftrage der Stadt und Leiterin der Kontaktstelle für die Selbsthilfegruppen, sowie Steffi Hofmann als Verantwortliche für die zentrale Anlauf- und Beratungsstelle Altenhilfe/ Pflege sowie Bürgerberatung Soziale Projekte.

Die Ehrenamtszentrale der Stadt Gera ist seit einigen Jahren in Trägerschaft der Kommune und versteht sich als zentrale Anlaufstelle für alle Themen und Projekte rund um ehrenamtliche Tätigkeiten in Gera. Unter der Leitung von René Soboll ist sie der Abteilung Sport, Ehrenamt und Städtepartnerschaften zugeordnet, die direkt dem Oberbürgermeister unterstellt ist. Mit der Zusammenlegung mehrerer Aufgabenbereiche ist eine bessere Vernetzung und Koordination zur Beratung und Vermittlung von Ehrenamtlichen, Betroffenen in Selbsthilfegruppen und Interessierten im Umwelt- und Seniorenbereich gegeben.

Kontakt:
Mail: ehrenamtszentrale@gera.de
Telefon: ☎ 838 3021

Beilagenhinweis

Gera (NG). Wir möchten unsere Leser darauf hinweisen, dass von uns nicht benannte Beilagen nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen.

Satirischer Jahresrückblick

Manfred Taubert blickt zurück, nicht auf das Jahr 2020, denn was gibt es da schon zu sagen, außer Abstand halten, Hygiene beachten und Alltagsmaske tragen. Mit einem Augenzwinkern lässt er 2019 Revue passieren. Seien Sie auf zwölf kleine Beiträge in den nächsten zwölf Monaten gespannt. Es folgt Juni 2019:

Wenn es ganz leise ist,
hört man sie fressen.
Die Mengen sind
nicht mehr zu messen.
Der Schwammspinner
frisst sich in Liebschwitz
dick und fett,
manche Bäume sind
nur noch ein Skelett.
Die Stadtverwaltung
weiß keinen Rat,
ihre Ausreden sind fad,
man wandelt
auf einem schmalen Grat.

Hochwasserschutz

Gera (NG). Im Rahmen des Hochwasserschutzes an der Weißen Elster wird die Thüringer Landgesellschaft mbh am Dienstag, 22. Juni, Informationsveranstaltungen für Interessierte zu den Projektabschnitten Debschwitz, Untermhaus sowieMilbitz/Thieschitz/ Rubitz und Langenberg/Stublach im Saal des Kultur- und Kongresszentrums Gera durchführen. Es erfolgtzu jedem Abschnitt eine Vorstellung des Planungsstandes. Folgender Ablauf ist geplant:

16 bis 17 Uhr der Abschnitt Debschwitz

17.30 bis 18.30 Uhr der Abschnitt Untermhaus

19 bis 20 Uhr der Abschnitt Milbitz/ Thieschitz/ Rubitz und Langenberg/Stublach.

Zwischen den einzelnen Abschnitten ist eine halbe Stunde Pause vorgesehen. Bei Teilnahme an der Veranstaltung ist einaktueller Corona-Negativ-Test (24 Stunden), eine Genesenbescheinigung oder ein Geimpftnachweis vorzulegen. Sollten aufgrund eines hohen Besucherandrangs die Abstandsregel nicht eingehalten werden können, ist ein Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Schließung

Gera (NG). Die Kfz-Zulassungsstelle, die Fahrerlaubnisbehörde sowie die Zentrale Bußgeldstelle der Stadt Gera in der Wiesestraße 125 bleiben am Freitag, 11. Juni, aus technischen Gründen in Vorbereitung der geplanten Öffnung des Gebäudes für den Bürgerverkehr.

Vortrag

Gera (NG). Zum Vortrag „Veränderte Kindheit – Wie Kinder in der heutigen Zeit wachsen" wird am 16. Juni ins Comma geladen. Es wird um Anmeldung unter fruehe.hilfen@gera.de gebeten.

Neues Gera

Herausgeber: Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera, ☎ (0365) 4 34 62 50, Fax: (0365) 4 34 62 98

Internet: www.neuesgera.de

Redaktionsleitung: Fanny Zölsmann ☎ (0365) 4 34 62 54, Fax: (0365) 4 34 62 97 E-Mail: neuesgera@verlag-frank.de

Anzeigenleitung: Sigrid Walther ☎ (0365) 4 34 62 58, Fax: (0365) 4 34 62 80 E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de
Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 14 vom Januar 2020 gültig. ISSN 0944-7326

Redaktionsschluss: Mittwoch, 17 Uhr;

Anzeigenschluss: Donnerstag, 15 Uhr

Satz: Gebr. Frank GmbH & Co. KG,

Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH

Vertrieb: Zustellservice Raatz GmbH

"Neues Gera" erscheint freitags; Schieberecht an Feiertagen. Auflage 54.500. Verteilung kostenlos an die Haushalte und Betriebe in Gera.

Streifbandexemplar je Ausgabe 2,35 €, incl. MwSt.

Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.

Eigentumsverhältnisse:
Dr. Harald Frank: 60 Prozent
Daniel Frank: 40 Prozent

Sie retten braune Kulleraugen

Die Geraer Rehkitzretter sind nicht nur in Gera derzeit im Dauereinsatz

Tierärztin Anja Gerhardt bewahrt ein junges Kitz sicher auf, bis der Landwirt die Wiese gemäht hat. Danach wird es zurück gebracht.

Nicole Kürger ist eine Drohnen-Pilotin. Sie navigiert die Wiesenläufer vom Wiesenrand aus. Fotos: Zölsmann

Von Fanny Zölsmann

Es ist Mahdzeit und die Landwirte holen die erste Ernte für das Nutzvieh ein. Doch es ist auch die Zeit, in der die Rehkitze geboren werden.

Wenngleich die kleinen Rehkitze dank ihres natürlichen Instinktes regungslos im hohen Grün liegen bleiben, um sich vor ihren natürlichen Fressfeinden zu schützen, sind sie der Gefahr, die von den Mähwerken ausgeht, ausgesetzt. Zwischen vier und sechs Uhr morgens, und das zur Zeit fast täglich, treffen sich die Geraer Rehkitzretter, um die Wiesen vor der geplanten Mahd auf Jungtiere und Gelege abzusuchen.

Es war die Nacht von Freitag auf Sonnabend, ich stellte den Wecker auf 5 Uhr. Gemeinsam mit meiner Tocher wollte ich einmal den Rehkitzrettern über die Schulter schauen. Am Ort des Geschehens – eine Wiese, die der Landwirt gegen 8/9 Uhr mähen will – angekommen, folgten wir den Anweisungen der erfahrenen Rehkitzretter. Aufgeregt und gespannt, ob wir tatsächlich ein junges Tier finden werden, gingen wir langsamen Schrittes und immer mit den Füßen das hohe Gras teilend durch das Feld. Während wir Läufer die Wiese mit Augen und Füßen absuchten, wurden die Drohnen gestartet. „Mittels Wärmebild-Funktion sehen wir die kleinen Punkte im hohen Gras liegen. Während ich die Drohne fliege, hat mein Co-Pilot das Bild auf dem Smartcontroller fest im Blick", erklärt uns Pilotin Nicole Krüger. Zu zweit wird das Feld von den Drohnen-Piloten aus der Vogelperspektive abgesucht. „Die Drohne kann weder unter den Bäumen lang fliegen noch durch das Geäst durchsehen, daher braucht es die Wiesenläufer, die entlang der Büsche und Bäume das Feld begehen", erklärt Tierärztin Anja Gerhardt, die gemeinsam mit uns durch die Wiese watet. Plötzlich sind die ersten Anwesungen von „oben" zu hören. Die Piloten haben einen warmen Punkt entdeckt. Die Läufer machen sich auf den Weg. Ein paar hundert Meter weiter rennt ein Wiesenläufer plötzlich los und versucht das weghüpfende Rehkitz einzufangen. „Es gibt Rehkitze, die sich fest in den Wiesenboden drücken und Rehkitze deren Fluchtinstinkt bereits gereift ist. Jene Jungtiere fangen wir aber auch ein – auch wenn das sportlich ist – denn trotz Fluchtinstinkt laufen sie erst in allerletzter Minute los und würden dem riesigen Mähwerk von acht Metern Breite nicht mehr entfliehen können", erklärt mir Anja Gerhardt, während wir dem weit entfernten Geschehen stehend folgen. Schreie, Rufe des Kitzes, sind zu vernehmen. „Sie haben es." Ein wohliges Gefühl stieg in mir auf, gepaart mit der Neugier selbiges Jungtier sehen zu wollen. Nach gut drei Stunden Arbeit haben die Rehkitzretter allein an diesem Tag fünf Rehkitze gerettet und sie nach der Mahd wieder an ihrem Fundort ausgesetzt, damit sie ihre Mütter finden.

Hektar groß Wiesen werden von Mai bis Juni von den Rehkitzrettern täglich unter die Lupe genommen. Dabei ist das Zusammenspiel von den Landwirten und Rehkitzrettern extrem wichtig. Seit 2018 sind die Rehkitzretter im Einsatz. Sie alle handeln ehrenamtlich im Interesse der Tiere. Es macht sich Unverständnis breit, wenn Landwirte diese kostenlose Möglichkeit nicht nutzen und ignorant ihre Felder mähen und dabei Jungtiere zum Opfer fallen. Denn trotz der engagierten Rehkitzretter gibt es zahlreiche tote Tiere.

Dank Spenden und der Postcode-Lotterie konnten sich die engagierten Tierschützer vier Drohnen anschaffen. www.rehkitzretter-gera.de

Meine Empfehlung:

Wir bieten seit geraumer Zeit, insbesondere für ältere Immobilieneigentümer, den Service des begleiteten Wohnungswechsels an. Wenn Sie vorhaben, aus Ihrer eigenen Immobilie auszuziehen und sich zu verändern, fragen Sie uns, wie es geht und welcher zeitliche Ablauf zu berücksichtigen ist. Wir helfen gerne!

Peter Vierheilig

für Wohnimmobilien FACHMAKLER in Gera und Umgebung

V&P Vierheilig & Partner Gesellschaft für Bank- und Immobilienberatung mbH Humboldtstr. 24, 07545 Gera

V8314

Beratungshotline: 0365 / 8323122

Jede Ausgabe auch als E-Paper!

www.neuesgera.de

Vergleichen Sie selbst unsere Preise

TECOSI®

1994 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert

TV - Internet - Telefon - Kabelanschluss

Im Untermhäuser Kabelnetz:

Schnelles Internet und Telefonie

Ca. 600 TV-Programme HD/SD

und analoges UKW / digitales DAB + Radio

www.ag-handwerk.de

Gleinaer Weg 1 | 07586 Bad Köstritz

Tel.: 036605/888-0 | Fax 888 22 | e-mail: tecosi@t-online.de

Erster Hypercharger eröffnet

EGG nimmt erste Super-Schnellladesäule in Betrieb // Laden mit 150kW

Gera (NG). Die Energieversorgung hat den ersten Hypercharger in Betrieb genommen. Damit hält ein neues Zeitalter der Ladetechnik in der Stadt Einzug. Am Ladesäulen Standort Siemensstraße 55 direkt bei McDonalds, wurde die bereits vorhandene Schnellladesäule erweitert. Mit dem Hypercharger HYC150 kann nun mit einer maximalen Ladeleistung von 150 kW in absoluter Rekordzeit Strom getankt werden. Die Ladezeit wird gegenüber einer Schnellladesäule (50kW) nochmals deutlich verkürzt: E-Mobile können an der EGG Hypercharger-Ladestation dreimal so schnell laden, wie an einer Schnellladesäule. Ein dynamisches Lastmanagement ermöglicht es, dass sich auch zwei E-Mobile gleichzeitig die 150 kW Leistung am Hypercharger teilen können. Zusätzlich kann ein drittes Fahrzeug mit 22 kW Leistung über Wechselstrom laden. In diesem Jahr wird die EGG noch an zwei weiteren Standorten Hypercharger-Ladestationen eröffnen. Insgesamt werden dafür über eine halbe Million Euro investiert.

Küchen • Wohnen • Schlafen

Möbel Fischer

Inh. Ulrike Höllerich e.K.

Gera • Reichsstr. 19 • ☎ 2 58 33

www.moebel-fischer-gera.de

P am Haus

V8316

Der „ewige" Tierparkchef geht

Ulrich Fischer wird in den Ruhestand verabschiedet – Nachfolger kommt

Gera (NG). Der 31. Mai war ein besonderer Tag für Ulrich Fischer, denn es war sein letzter Arbeitstag als Leiter des Geraer Tierparks. Seit 1. Juni befindet er sich offiziell im Ruhestand.

Der gebürtige Rudolstädter und Diplomforstingenieur hatte indes keinen leichten Start. Als er im April 1999 die Stelle antrat, übernahm er ein Team, das bereits ein Jahr ohne direkten Vorgesetzten auskommen musste. Die Zusammenarbeit mit den Kollegen erlebte Fischer zunächst als schwierig; sie sei geprägt gewesen von Machtkämpfen, mangelndem Engagement und Reibungsverlusten. Sich als Führungskraft zu etablieren, eine Vertrauenskultur zu schaffen und aus den damals rund dreißig Beschäftigten ein echtes Team zu formen, war für ihn rückblickend eine der größten Herausforderungen. Seine neue Stelle im Martinsgrund entwickelte sich für ihn also schrittweise zum schönsten Arbeitsplatz in der Geraer Stadtverwaltung, wie er sagt.

Dabei geht es in seinem Job nicht ausschließlich um die Tiere und ihr Wohlbefinden, sondern auch und vor allem um die Menschen. „Ein großer und sehr wichtiger Teil meiner täglichen Arbeit über all die Jahre war neben der Sachbearbeitung und Verwaltung die Beziehungspflege zu unseren Gästen, Spendern und Sponsoren, Paten bis hin zu Interessierten für ein Praktikum als Tierpfleger." Auf das Ergebnis aus dieser fortwährenden Beziehungsarbeit sei er besonders stolz, denn heute erlebe er eine bisher nicht dagewesene Beliebtheit des Tierparks nicht nur bei den Geraern, sondern weit über die Stadtgrenzen hinaus: „Rund sechzig Prozent unserer Besucher sind aus ganz Deutschland. Der Tierpark hat sich in den letzten Jahren zu einem echten Tourismusziel entwickelt und ich wünsche mir, dass dieser Weg auch in Zukunft konsequent weitergegangen wird."

Das Potenzial des Waldzoos liege Fischer zufolge nicht zuletzt in seinem Standort, direkt im romantischen Martinsgrund mit verschlungenen Geh- und Wanderwegen, ergänzt um einen Kletterpark und in unmittelbarer Nähe zu Deutschlands ältestem Dahliengarten sowie dem berühmten Haus Schulenburg des Architekten Henry van de Velde. Damit vereine der Standort auf einzigartige Weise Natur, Kultur und Bildung und biete für jeden Geschmack etwas, so Fischer. Dazu kommt die hervorragende Verkehrsanbindung. „Eine wichtige Aufgabe für die kommenden Jahre sehe ich im zielgerichteten Ausbau der Bildungsangebote, denn Zoos und Tierparks sind heute vor allem Botschafter für Natur und die Tierwelt, die Kinder und Jugendliche hier praktisch und ungefiltert erfahren. Auch erleben die Menschen hier hautnah, welche Bedeutung der Wald für das Klima hat, wenn sie an heißen Sommertagen Schatten und Kühle bei uns suchen."

Als „segensreich" bewertet Fischer in diesem Zusammenhang die Umstrukturierungen im Januar 2016. Seitdem gehört der Geraer Tierpark zum Umweltamt unter der Leitung von Konrad Nickschick. Mit dem neuen Amtsleiter erlebte Fischer Wertschätzung für die Leistungen seines Teams und die Anerkennung der identitätsstiftenden Bedeutung des Tierparks für die Stadt und ihre Bürger. „In der Zusammenarbeit mit dem Umweltamt haben wir sehr viel erreicht." So sei die Spendentabelle bereits im Mai 2021 so lang wie die des gesamten Vorjahres; und mit rund 157.000 Besuchern erlebte der Tierpark 2020 einen neuen Besucherrekord. Auch Konrad Nickschick schätzt das Erreichte in der Zusammenarbeit mit Ulrich Fischer: „Die Stadt Gera und ich ganz persönlich danken Herrn Fischer für seine Leistungen in all den Jahren. Das, was der Tierpark heute ist, ist im Wesentlichen auf ihn zurückzuführen. Dass sich hier neben den 18 Angestellten nochmal so viele Menschen täglich ehrenamtlich engagieren, spricht für Herrn Fischer und seine Fähigkeit, Menschen für unseren Tierpark zu begeistern." Demnach sei es ein wichtiges Ziel für den Nachfolger, diese positiven Entwicklungen der letzten Jahre weiter fortzuführen.

Den Monatsabschluss für Mai will Ulrich Fischer noch machen; es sei eben ein Abschied auf Raten. Doch den Tieren in seinem täglichen Leben sagt er heute endgültig Lebewohl, denn ein Haustier will er sich aus Liebe und Respekt in seiner privaten Wohnung nicht halten. „Der Ruhestand ist für mich wie eine Zuckertüte, von der ich noch nicht genau weiß, was drin ist. Aber ich freue mich sehr darauf", so Fischer. Der Hobbybotaniker und Naturliebhaber will in jedem Fall viel Zeit mit der Familie verbringen. Dazu gehöre für ihn, das Tanzen gemeinsam mit seiner Frau fortzuführen. Gleichzeitig bereitet er sich gerade auf eine ganz neue und bedeutende Aufgabe vor: Er wird in diesem Jahr Opa.

Sein Nachfolger tritt im August in seine Fußstapfen. Er steht bereits fest. Doch noch wird Stillschweigen bewahrt.

BENZINER, DIESEL, HYBRID ODER REINER ELEKTRO.
DIE MAZDA CROSSOVER MODELLE.

Ob e-Skyactiv X, Mazda M Hybrid oder einer der anderen innovativen Antriebe: Die Technologien von Mazda bieten Ihnen schon heute, was Sie von der Zukunft erwarten.

0,01 % Leasing monatlich ab € **169**[1)] ohne Leasing-Sonderzahlung

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 4,9 l/100 km, kombiniert 5,3 l/100 km. CO_2-Emission kombiniert: 121 g/km. CO_2-Effizienzklasse: C

1) Mazda CX-3 Ad'vantage Skyactiv-G 2.0 (89 kW/121 PS Benziner)

Anschaffungspreis €	18.610,01	Laufleistung p.a. km	10.000
Leasing-Sonderzahlung €	0,00	Gesamtbetrag €	8.112,00
Monatliche Leasingrate €	169,00	Effektiver Jahreszins %	0,01
Vertragslaufzeit gesamt	48	Fester Sollzinssatz p.a. %	0,01

Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise zzgl. Überführungskosten in Höhe von € 845 und zzgl. Zulassungskosten. Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AUTOHAUS JOKISCH

Andreas Jokisch e.K., Mazda Vertragshändler- und Servicebetrieb seit 1994

Gaswerkstraße 1 · 07546 Gera · Tel. (0365) 437270 · www.mazda-autohaus-jokisch-gera.de

Verein unterstützt Ausbildung

Geraer Kinder- und Jugendfußball e.V. spendet an den FSV Ronneburg

Das jährliche Oldietrunier in der Panndorhalle konnte der Förderverein Kinder- und Jugendfußball e.V. in diesem Jahr nicht durchführen. Trotz allem ruht die Arbeit im Verein nicht und so unterstützte man jetzt ein weiteres Projekt mit einer Geldspende. Der FSV Ronneburg qualifizierte sieben seiner Nachwuchstrainer im vergangenen Jahr zum Teamleiter bzw. Breitensport C-Lizenz-Trainer. Da dem Förderverein die qualifizierte Ausbildung der Übungsleiter besonders am Herzen liegt, freute man sich, den FSV Ronneburg mit einer Zuwendung von 500 Euro bei dieser Qualifizierungsoffensive unterstützen zu können. Pandemiebedingt übergab Vorstandsmitglied Uwe Gatzemann (rechts) den Spendenscheck an Heiko Bräunlich, Vereinsvorsitzender (links), vor einer Trainingseinheit der Ronneburger C-Junioren. Text/Foto: Lars Werner

Jahresziel schon erreicht

1. Lauf „TAG Wohnen Nachwuchs-BahnCup“ erfolgreich für Gastgeber

Von Reinhard Schulze

Es geht wieder los. Nach monatelanger Abstinenz, abgesehen von den ersten Trainingseinheiten, rollt der Radsport wieder auf dem 250 Meter Betonoval der Geraer Radrennbahn und das mit Tempo. 67 Aktive aus zehn Thüringer Vereinen nutzten das Angebot des SSV Gera 1990 und standen beim 1. Lauf zum „TAG Wohnen Nachwuchs-Bahn-Cup 2021“ am Start. „Endlich. Ich war schon etwas aufgeregt. Aber eigentlich bin ich ja vorher immer aufgeregt. Hoffentlich geht es nun auch weiter mit Radrennen“, freute sich der Schützling von SSV-Trainerin Paula Kerndt, Enie Böttcher. Nach drei Wettbewerben (100 Meter fliegend, 125 Meter stehend und 500 Meter stehend) durfte sich die Elfjährige das Grüne TAG-Führungstrikot in der U13w überstreifen. Trotz Corona, wodurch das Training doch etwas eingeschränkter ablief, resümierte sie mit Blick auf die Ergebnisse: „Ich bin sogar etwas besser geworden“. Merkte aber etwas selbstkritisch an, dass sie mit ihrer Zeit von 46,16 Sekunden über die 500 Meter Distanz nicht ganz so sehr zufrieden ist. Selbst etwas überrascht für sie, die 7,85 Sekunden über 100 Meter fliegend. „Es lief einfach gut. Unter 8 Sekunden, war eigentlich mein Saisonziel für dieses Jahr. Das habe ich ja nun schon einmal geschafft. Muss aber nun dran bleiben“, sagt sie.

Mit Leonie Wolter hat Enie Böttcher eine starke Konkurrentin in den eigenen Reihen, die sich in der Tageswertung auf Platz zwei in die

Nach dem 1. Lauf zum „TAG Wohnen Nachwuchs-BahnCup 2021“ wurden erstmals in der Saison die TAG-Führungstrikots vergeben (v.l.): Felix Jerzyna (U13m), Enie Böttcher (U13w), Enzo Albersdörfer (U15m), Gwen Böttcher (U15w/alle SSV Gera 1990), Jacob Vogt (TSV 1891 Breitenworbis), Lara Wolf (U17w/SSV Gera 1990). Foto: Schulze

Ergebnisliste eingetragen hatte. Für sie blieb die Uhr nach den 100 Meter fliegend bei 7,75 Sekunden stehen.

Insgesamt gab es beim Auftakt sechs Wertungstrikots zu vergeben, allein fünf blieben beim gastgebenden SSV Gera 1990. Nur in der U17m gelang es Jakob Vogt vom TSV 1891 Breitenworbis mit zwei Siegen (500 Meter fliegen, 1.000 Meter), die Siegphalanx der Gastgeber zu durchbrechen.

Souverän auch die Leistungen der Geraer Felix Jerzyna (U13m), Gwen Böttcher (U15w), Enzo Albersdörfer (U15m) und Lara Wolf (U17w), die alle ihre Wettbewerbe gewinnen konnten und am kommenden Sonnabend, beim 2. Lauf zum „TAG Wohnen Nachwuchs-BahnCup 2021“, im TAG Führungstrikot am Start stehen. „Gera ist unter den derzeit schwierigen Bedingungen, wie schon im Vorjahr, wieder Vorreiter beim Start für Wettkämpfe. Noch ist es schwierig mit Straßenrennen. Umso bedeutsamer ist es, dass auf der Bahn Training und Wettkämpfe wieder möglich sind. Bleibt nur zu hoffen, dass es so weiter geht und die Maßnahmen nicht wieder verschärft werden“, so Bundesstützpunktleiter Stephan Hauspurg.

Die einen erfreut, die anderen...

Stadtstrand in ehemaliger Minigolfanlage im Hofwiesenpark öffnet

Von Lars Werner

Die Gera Kultur GmbH hat gemeinsam mit zahlreichen Partnern in den vergangenen Wochen und Monaten den Stadtstrand Gera zum Leben erweckt. Auf dem Gelände der ehemaligen Minigolfanlage „Karibiko“ im Hofwiesenpark ist ein Spieleparadies für Groß und Klein entstanden, das in wenigen Tagen fertig gestellt wird. Die große Eröffnung ist am Freitag, 18. Juni, ab 15 Uhr geplant. „Einfach mal die Seele baumeln lassen - das ist an unserem neuen Stadtstrand nun wieder möglich. Nachdem wir uns vom Elsterstrand verabschieden mussten, freue ich mich umso mehr, dass der Stadtstrand Urlaubsfeeling pur bietet und als Familientreffpunkt einlädt“, kommentiert OB Julian Vonarb stolz.

Die Vorfreude ist auch bei den Anwohnern zu spüren, welche bereits jetzt neugierig auf die Bauarbeiten auf dem Gelände blicken. „Endlich wieder etwas los“, ist nach den Pandemiemaßnahmen und der langen Durststecke vielfach zu hören. Doch nicht bei allen stößt das Projekt auf offene Ohren. Einige Gastronomen und Veranstalter sind verwundert, dass alle Aufträge inklusive der Versorgung nicht wie bei Hofwiesenparkfest oder Höhlerfest ausgeschrieben wurden. Die Stadt erklärt dazu, dass der Auftraggeber die Aufträge gemäß Vergaberecht § 8 Abs. 4 UVgO im Wege der Verhandlungsvergabe mit oder ohne Teilnahmewettbewerb vergeben kann. Aus diesem Grund wurden drei ansässige Unternehmen, die dem Konzept des Stadtstrandes entsprechen würden, angeschrieben und um Abgabe eines Angebotes gebeten. Die Bieter mussten ein umfassendes Versorgungs- und Servicekonzeptes bis zum 9. April vorlegen. Die Prüfung der eingegangenen Angebote erfolgte durch die Gera Kultur GmbH. Sie erfolgte nach den vorgegebenen Leistungen des Gastro-Partners einer Bewertungsmatrix. Warum das Vergaberecht hierbei zum Einsatz kommt, bleibt jedoch unklar, denn auch andere Unternehmer hätten sich nach monatelangem Stillstand gern für den Stadtstrand beworben.

Geplant ist, dass das Areal bis zum 30. September geöffnet bleibt. Die durch die Partner eingebrachten Bauten sind fliegende Bauten und werden nach der Saison zurückgebaut. Der Toilettenwagen soll dauerhaft bleiben.

Burg Posterstein

Gera (NG). Die Burg Posterstein lädt zur neuen Ausstellung ein. Sie ist Teil der Reihe „Grünes im Quadrat – Historische Gärten im Altenburger Land“. Sie schlägt einen thematischen Bogen von den verschiedenen Gartentypen vom Mittelalter bis ins Heute. Ein besonderes Augenmerk liegt aber auf zwei Gartenformen, die das Altenburger Land geprägt haben: Die Gärten der historischen Rittergüter und die für die Region typischen Bauerngärten.

„Wir unterstützen gern“

AREG FinanzCenter spendet in viele Projekte

Der von den Kindern und Jugendlichen gestaltete Bauwagen im SOS Kinderdorf. Fotos: SOS Kinderdorf

Von Fanny Zölsmann

„Kinder liegen uns am Herzen – sie sind unsere Zukunft. Sie sind hilflos und schutzlos, sie brauchen unsere Unterstützung, um einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Die verwaisten Kinder erhalten im SOS Kinderdorf eine wahre Chance, ein behütetes und sicheres Leben zu führen, die Wärme einer Familie/Gemeinschaft zu spüren, die ihnen die Geborgenheit gibt, die sie verloren haben oder noch nicht gekannt haben. Wir können mit einer kleinen Spende so viel bewegen”, erklärt Kerstin Hahn, Geschäftsführerin der AREG FinanzCenter GmbH, ihr Engagement.

Das Unternehmen hat in der Vergangenheit schon viele Projekte unterstützt, u.a. Schlupfwinkel und Sorgentelefon Gera e.V. oder den Verein Lilli e.V. aus Leipzig. „Die erste Spende für das SOS Kinderdorf Gera haben wir im Dezember 2020 geleistet, die zweite zu Ostern”, bilanziert Kerstin Hahn. Hier wurde das Geld für die Gestaltung eines Bauwagens investiert, welcher als Rückzugsort für die Kinder und Jugendlichen auf dem Hof des SOS Kinderdorfes steht. „Wir engagieren uns auch im Pferdesport für Kinder und Jugendliche und haben schon einzelne Kinder gefördert, wie den Bikefahrer Justin Hänse. Wir sind gern zur Stelle, wenn wir helfen können, ob in Deutschland oder Afrika – Kinder verdienen es, gefordert und gefördert zu werden”, ist es Kerstin Hahns Ansinnen.

Probst
Tierisch gute Unterhaltung!
Probst-Hof
• Öffnung jedes Wochenende im Juni von 14 bis 19 Uhr
• ab Juli Öffnungszeiten siehe Webseite/ Veranstaltungsliste
• Kindergeburtstage Gruppenausflüge auch jederzeit unter der Woche buchbar
Preise und Infos unter www.maikeundjoergprobst.de
Maike und Jörg Probst GbR
Nitzschkaer Straße 7
04626 Schmölln, OT Kummer
Tel.: 034491 - 5 53 08

Aktionstage Showroom Gera
18. Juni 12:00 - 18:00 Uhr
19. Juni 10:00 - 16:00 Uhr
Wir schenken Ihnen ein BioKlima Kissen im Wert von 149,-€* *beim Kauf einer SOULMAT
Wöchentliche Anrufzeit: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr
Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch von 12 - 18 Uhr, an einem unserer Aktionstage oder nach Vereinbarung.
REGIONALES PRODUKT
SOULMAT Die Matratze fürs Leben
07548 Gera | Otto-Dix-Straße 9
support@soulmat.de · www.soulmat.de
Tel. 0351-26441400
Terminvereinbarung unter Tel. 0351-26441400 oder online unter www.soulmat.de/gera

SOULMAT Besser schlafen mit der richtigen Einstellung
Die Matratze aus Sachsen – Bekannt aus der MDR-Sendung „Einfach genial“
Scannen Sie den Code und sehen Sie Geniales!
Matratze richtig einstellen.
Haben Sie sich schon immer mal gefragt wie sie Ihre Matratze bestmöglich für Ihren Schlaf einstellen können? Genau wie in vielen anderen Lebensbereichen erzielt man erst dann beste Ergebnisse, wenn die richtige Einstellung gewählt wurde. Denken Sie an eine bequeme Autofahrt ohne die richtige Sitzposition. Oder an entspannten Hörgenuss ohne die richtige Lautstärke. Und genauso verhält es sich beim Schlafen.
Besser schlafen mit der richtigen Einstellung
Wir wissen nicht, wie Sie am besten schlafen. Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit der TU Dresden eine einzigartige, individuell einstellbare Matratze entwickelt. Mit SOULMAT passen Sie die Matratze ganz einfach Ihren Wünschen und Lebensumständen an. So haben Sie Ihre Schlafqualität jederzeit selbst in der Hand.
✓ Optimiert gegen Rückenschmerzen
90 Prozent unserer Kunden geben an, weniger oder gar keine Rückenschmerzen zu haben. SOULMAT ist als ergonomisches Produkt zertifiziert und wurde als erste Matratze mit dem „Innovationspreis Ergonomie“ ausgezeichnet.
✓ Maximale Flexibilität
Durch die patentierte Modulbauweise und den flexiblen Härtegrad ist die SOULMAT für jedes Gewicht, jede Körperform und jeden Schlaftyp geeignet.
✓ Gesundes Schlafklima
SOULMAT fördert mit einem einzigartigen Klima- und Belüftungssystem ein optimales Mikroklima für Ihre Schlafgesundheit.
✓ Anti-Durchliege-Garantie
Bei einem unabhängigen Test hat die SOULMAT eine Haltbarkeit von 30 Jahren bewiesen. Durch die patentierte Modulbauweise und hochwertige Verarbeitung ist ein Durchliegen nahezu unmöglich.
✓ Dauerhafte Hygiene
SOULMAT ist vollständig waschbar. Durch die Reinigung mit warmem Wasser werden bis zu 99 Prozent aller Milben, Viren, Bakterien und Schimmelpilze beseitigt – ohne Chemie und teuren Profi. So können auch Allergiker und Asthmatiker nachts aufatmen.
✓ Handliches Leichtgewicht
SOULMAT wiegt bis zu 40 Prozent weniger als herkömmliche Matratzen. Die modulare Leichtbauweise vereinfacht die Reinigung und das Beziehen um ein Vielfaches.
✓ Innovation „Made in Sachsen“
Jede SOULMAT ist ein Einzelstück und wird nach individuellem Kundenwunsch in unserer Manufaktur in Sachsen (Döbeln) gefertigt.
✓ Zufriedenheitsgarantie
Kontaktieren Sie uns für eine kostenfreie Beratung und testen Sie die SOULMAT einfach zu Hause! Mit unserer Geld-zurück-Garantie und persönlichen Nachbetreuung liegen Sie jederzeit richtig.
Wann schlafen Sie mit der richtigen Einstellung?
Lassen Sie sich beraten! Telefonisch unter 0351-26441400
Wir schenken Ihnen ein BioKlima Kissen im Wert von 149,-€*
*beim Kauf einer SOULMAT

1.000 Euro für den Zoo

Meleghy Automotive übernimmt Tierpatenschaft

Gera (NG). Der Automobilzulieferer Meleghy Automotive mit Standort in Gera unterschützt den Ostthüringer Waldzoo in der Pandemie-Zeit mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro. Zusätzlich übernimmt die Niederlassung eine Tierpatenschaft für die Gescheckten Bergschafe. Damit wolle das Unternehmen sowohl den Tieren als auch dem Tierpark als wichtiges Tourismusziel in Gera helfen. Zudem hat das Unternehmen ein Kontingent von 500 Eintrittskarten erworben, die für die Mitarbeitenden des Produktionsbetriebes als Dankeschön für die erbrachte Leistung in den letzten Monaten gedacht sind.

Ulrich Fischer, Leiter des Geraer Tierparks, dankte für die großzügige Unterstützung: „Wir freuen uns über die vielen Geldspenden, die uns in den letzten Wochen erreicht haben. Wie bei jedem Spender haben wir auch mit Meleghy Automotive abgestimmt, wie das Geld eingesetzt werden soll. Es geht an unsere drei Löwen und dient der weiteren Sanierung des Geheges.“ Für Werkleiter René Göbel der Niederlassung in Gera ist diese Aktion eine Herzensangelegenheit: „Wir sind ein Familienunternehmen und deshalb sind uns das Wohlergehen unserer Beschäftigten und ihrer Familien sehr wichtig. Mit diesem kleinen Beitrag möchten wir uns bei unserer tollen Mannschaft bedanken und gleichzeitig etwas für die Region tun.“

Meleghy Automotive Gera ist Teil einer Unternehmensgruppe, die seit 2012 in Gera mit einem Produktionsstandort vertreten ist, an dem derzeit 380 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Steinbruch Kahlleite

Kabinettausstellung im Museum für Naturkunde

Gera (NG). Bis zum 30. Januar präsentiert das Museum für Naturkunde Gera ergänzend zu seinen ständigen mineralogischen Ausstellungen die Kabinettausstellung „Steinbruch Kahlleite – Erloschene Mineralfundstelle in Ostthüringen“. Die Schau setzt eine rote Linie des Museums fort, in der insbesondere Fundstellen und Aufschlüsse im Ostthüringer Raum aus mineralogischer Sicht vorgestellt werden. Dementsprechend widmet sich die Ausstellung den über 30 verschiedenen nachgewiesenen Mineralen des Steinbruchs, darunter ein für Deutschland einzigartiges Mineral. Die Mineralstufen stammen der Sammlung des Museums für Naturkunde Gera und aus den privaten Sammlungen von Daniel Köhler, Andreas Reinhold und Herbert Sinnig. Insgesamt werden 67 Exemplare präsentiert. Die mineralogisch interessierten Besucher sollten nicht versäumen, das „Einmaleins der Minerale“ im Mineralienhöhler und den umgestalteten Bereich zu Mineralfunden aus Steinbrüchen Ostthüringens der Schau „Die Minerale Ostthüringens“ zu besichtigen.

Die Ausstellung wurde durch die tatkräftige Unterstützung vieler Mitglieder des Vereins „Geraer Mineralien- und Fossilienfreunde e. V.“ ermöglicht.

Planetarium

Gera (NG). Das Planetarium in der Leipziger Straße hat wieder geöffnet. Alle Termine finden sich unter www.astronomisches-zentrum-gera.de

Sommer der Studenten

Studenten-Förderverein lädt am 19. Juni ein

Gera (NG). Der Studenten-Förderverein gibt bekannt, dass der „Studentensommer“ nach einem Jahr coronabedingter Pause nun mehr am Sonnabend, 19. Juni, ab 18 Uhr im verkleinerten Rahmen im Biergarten auf dem Schloss Osterstein stattfindet. Geplant ist Unterhaltung mit Musik, Poetry-Slam und Lichtinstallation, was alle Generationen ansprechen soll. Als Hauptact wird Diana Süß mit ihrer Gruppe spielen. Dazu wird es eine musikalische Darbietung im Trommeltakt geben. Mitglieder des Stadtjugendrings sorgen für eine Lichtinstallation an den historischen Gemäuern. Zudem möchten Studenten ihr Können in Poetry-Slam beweisen. Die Übertragung der Fußball-Europameisterschaft ist ebenfalls geplant.

Die Veranstaltung ist eintrittsfrei. Der Studenten-Förderverein e.V. lädt gern die Geraer Bevölkerung auf Schloss Osterstein ein. Gemeinsam können wir damit erleben, wie sich Gera zu einer Hochschulstadt mausert. Alle Informationen zu den Hygieneregeln finden Sie auf www.osterstein-gera.de.

Offene Museen

Gera (NG). In Gera stehen die Türen des Stadtmuseums, des Museums für Naturkunde und des Otto-Dix-Hauses wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten offen (Dienstag bis Sonntag und Feiertage 11 bis 17 Uhr). Für den Besucherverkehr noch geschlossen bleiben müssen das Museum für Angewandte Kunst und die Orangerie. Es gelten die Hygieneregeln.

Johanniskirche

Gera (NG). Bisher haben rund 500 Besucher die einzigartige Ausstellung mit Salvador Dalís Bilderzyklus „Biblia Sacra“ in der Geraer Johanniskirche erleben können. Nun geht die Ausstellung zu Ende, da demnächst weitere Bauarbeiten zur Sanierung des Gewölbes der Kirche anstehen. Am Sonntag, 13. Juni, 10 Uhr, wird der Kurator der Ausstellung, Pfarrer i. R. Dr. Herbert Specht, in einem musikalisch gestalteten Abendmahlsgottesdienst eine Predigt zum Bild „Mose und das Wasser aus dem Felsen“ halten. Ab 14 Uhr ist die Ausstellung dann letztmalig geöffnet. Dazu erklingt Orgelmusik - gespielt von Johannes Schubert.

Volkshochschule

Gera (NG). Am Dienstag, 15. Juni, startet ein neuer Online-Kurs „Japanisch“ im virtuellen Raum. Über vier Wochen, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr, bereitet die Lehrerin und Japanologin Katja Schluszas die Teilnehmenden auf die wichtigsten Redemittel für eine Reise nach Japan vor und bietet kulturelle Einblicke. Der digitale Kurs vermittelt unter anderem sprachliche Kenntnisse zur landestypischen Begrüßung, zur Buchung eines Hotelzimmers oder zum Kauf von Eintrittskarten. Der Kurs richtet sich an Anfänger und Auffrischer mit geringen Vorkenntnissen.

Stammtisch

Gera (NG). Zumnächsten digitalen Stammtisch zum Thema „Fotos und Clouds” lädt das TMBZ am Donnerstag, 17. Juni, von 14.30 bis 15.30 Uhr ein. Das Online-Seminar richtet sich an Menschen in der Altersgruppe 50plus. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anmeldung bis 15. Juni 2021 per E-Mail medienbildungszentrum-gera@tlm.de notwendig.

Neuer Weg spendet

Gera (NG). Den Kindertag nahm der Vorstand der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG zum Anlass, dem Nachhilfeverein IGEL e.V. einen Spendenscheck in Höhe von 300 Euro zu überreichen.

Familienzentrum

Gera (NG). Das Familienzentrum Gera in Bieblach-Ost, bietet einen 7-wöchigen Rückbildungskurs an. Der Kurs wird von der Hebamme Susann Reislhuber geleitet. Die Kosten trägt die Krankenkasse. Aufgrund der aktuellen Lage darf der Kurs vorerst nur im Freien stattfinden. Ab 15. Juni beginnt ein neuer Babymassage-Kurs. Der Kurs für Eltern mit Babys ab zwei Monaten läuft über sechs Wochen jeweils dienstags von 9 bis 10 Uhr. Die Babymassage bietet Eltern die Möglichkeit, sich bewusst Zeit für ihr Kind zu nehmen. Dabei werden verschiedene Massage- und Entspannungstechniken vermittelt. Nähere Informationen und Anmeldungen unter ☎ 8336861 oder mail: familienzentrum@schlupfwinkel-gera.de, Fritz-Gießner-Straße 14.

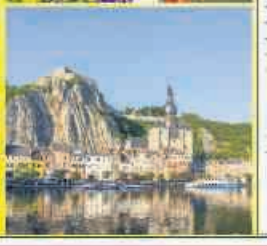
LANG Reisen

Das gönn ich mir! Gemeinsam statt einsam 2021

Große Erlebnisreise Belgien
Von den Ardennen zu den Grachten

Kleines Land und große Erlebnisse- so kann man diese Reise kurz umschreiben. Lassen Sie sich vom Charme Belgiens im Herzen Europas mit seiner unglaublich vielfältigen Landschaft und berühmten Städten in den Bann ziehen. Diese Reise werden Sie nicht vergessen!

Reiseverlauf:
1. Tag Aachen
Auf der Anreise besichtigen Sie den berühmten Aachener Dom.
2. Tag: Namur & Zitadelle von Dinant
Am Vormittag Stadtführung durch die Hauptstadt der Wallonie. Weiterfahrt in die Gärten von Annevoi mit ihren Wasserspielen & Fontänen. Später Besuch des Benediktinerklosters Maredsous. Abschluss des Tages ist die Seilfahrtzeit zur Zitadelle von Dinant oberhalb der Maas.
3. Tag: Abwechslungsreiche Ardennenrundfahrt & Tropfsteinhöhle
Auf der traumhaften Rundfahrt besichtigen Sie u. a. das Schloss Modave und den romantischen Ort la Roche en Ardenne.
4. Tag Waterloo & Brüssel
Sie unternehmen einen Zwischenstopp am Besucherzentrum in Waterloo. Hier lässt Napoleon sein militärisches Ende. Am Nachmittag Stadtrundfahrt in Brüssel.
5. Tag: Gent
Stadtführung durch die wunderschöne Altstadt. Eine Grachtenrundfahrt gehört hier einfach dazu. Eine Verkostung des berühmten Genter Bieres rundet den Tag ab.
6. Tag: Brügge
Das mittelalterliche Brügge mit seinem malerischen Rathaus, dem Burgplatz und dem berühmten Glockenturm wird Sie begeistern. Ausreichend Freizeit zum individuellen Bummel ist natürlich eingeplant!
7. Tag: Heimreise
Mit vielen tollen Eindrücken kehren Sie nach Hause zurück.



Im günstigen Reisepreis inklusive!
- Abholung ab Haustür
- Fahrt im 4**** Reisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Bordbegleitung
- 7 Treuepunkte
- 3x Übern. / HP im 4**** Hotel südl. Namur
- 3x Übern. / HP im 4**** Hotel in Gent
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen

Diese Ausflüge sind bereits inklusive
- Führung Aachener Dom
- Führung Gärten von Annevoi & Abtei von Maredsous
- Eintritt Zitadelle von Dinant inkl. Waffenmuseum
- Besichtigung Schloss Modave
- Eintritt Burg la Roche en Ardenne
- Besichtigung Tropfsteinhöhle & Préhisto Han
- Stadtrundfahrt Brüssel
- Stadtführung Brüssel & Grachtenrundfahrt
- Verkostung Genter Bier
- Stadtführung Brügge

Termine 7 Tage
07.09. - 13.09.21
Frühbucherpreis ab 989,99

Mit Volldampf durch den Harz

Im günstigen Reisepreis inklusive!
Termin 3 Tage 09.09. - 11.09.21
Frühbucherpreis ab 389,99

Zauberhaftes Wien

Im günstigen Reisepreis inklusive!
- Abholung ab Haustür
- Fahrt im 4**** Reisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Bordbegleitung
- 4 Treuepunkte
- 4x Übern./ FR im 4**** Hotel
- 2x Abendessen im Hotel
- 1x Heurigenabend mit Essen, 1/4 l Wein & Musik
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen

Abwechslungsreiche Ausflüge inklusive!
- Stadtrundfahrt Wien mit Reiseleiter
- Fahrt mit dem berühmten Riesenrad
- Wienerwald- Rundfahrt mit Reiseleiter
- Eintritt Stift Heiligenkreuz
- Führung Stift Heiligenkreuz

Weiterempfehlung unseres Vertragshotels 100%

Termin 4 Tage
02.10. - 05.10.21
Frühbucherpreis ab 413,99

Schweizer Bahn Wahn
35,- € Sofortrabatt bei Buchung bis 16.06.21

Im günstigen Reisepreis inklusive!
- Abholung ab Haustür
- Fahrt im 4**** Reisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Bordbegleitung
- 5 Treuepunkte
- 4x Übern./ HP im 4**** Hotel Europe in Davos
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen

Abwechslungsreiche Ausflüge inklusive!
- Fahrt mit dem Bernina- Express im Panoramawagen 2. Kl. Pontresina- Tirano oder umgekehrt
- Fahrt mit der Arosa- Bahn 2. Kl. Chur- Arosa- Chur
- Berg- & Talfahrt mit der Schatzalpbahn

Das Angebot für Kurzentschlossene

Termin 5 Tage
11.07. - 15.07.21
Reisepreis ab 688,99

Wandern am Lago Maggiore
Sehr beliebtes Aktivreiseprogramm

Im günstigen Reisepreis inklusive!
- Abholung ab Haustür
- Fahrt im 4**** Reisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Bordbegleitung
- 6 Treuepunkte
- 5x Übern./ FR im 3*** Hotel nur wenige Meter vom See
- 5x Abendessen im Hotel
- 4x Lunchpaket für die Wanderungen
- kleiner Rucksack
- inkl. 25,-€ Servicegebühr für Reisebüroleistungen

Abwechslungsreiche Ausflüge inklusive!
- alle Wanderungen mit örtl. Wanderführer
- Wanderung auf dem Blumenballkon von Cannobio nach Cannobio mit Besuch Wallfahrtskirche
- Wanderung im Anzasca- Tal auf mittelalterl. Maultierpfad
- Wanderung auf dem Kastanienweg von Belgirate nach Stresa & Besuch Isola Bella inkl. Boot & Eintritt
- Ausflug Villa Taranto

Termin 6 Tage
25.09. - 30.09.21
Frühbucherpreis ab 681,99

Weltstadt Paris
Mit Abendessen auf dem Eiffelturm

Im günstigen Reisepreis inklusive!
- Abholung ab Haustür
- Fahrt im 4**** Reisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Bordbegleitung
- 5 Treuepunkte
- 4x Übernachtung im 3*** Hotel
- 1x Abendessen im Hotel
- **1x Abendessen auf dem Eiffelturm**
- 1x Abendessen in einem Pariser Restaurant
- inkl. 25,-€ Servicegebühr für Reisebüroleistungen

Abwechslungsreiche Ausflüge inklusive!
- ganztägige Stadtführung Paris
- Lichter & Schifffahrt auf der Seine
- Rundgang Montmatre mit Reiseleiter
- Ausflug Versailles
- Auffahrt Tour Montparnasse
- Auffahrt auf den Eiffelturm 1. Etage

Termin 5 Tage
23.09. - 27.09.21
Frühbucherpreis ab 609,99

Entspannen an der Ostsee
IFA Ferienpark Fehmarn

Im günstigen Reisepreis inklusive!
- Abholung ab Haustür
- Fahrt im 4**** Reisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Bordbegleitung
- 5 Treuepunkte
- 5x Übernachtung im Hotel & Ferien Centrum IFA Fehmarn
- 5x Frühstück vom reichhaltigen Buffet
- 5x Abendessen im Hotel
- inkl. 25,-€ Servicegebühr für Reisebüroleistungen

Abwechslungsreiche Ausflüge inklusive!
- Inselrundfahrt mit Reiseleitung
- Fährrundfahrt Puttgarden-Rodby-Puttgarden
- Kaffee & Kuchen während der Fährrundfahrt
- Ausflug Kiel mit Reiseleitung
- Eintritt Ostsee Erlebniswelt

Hotel direkt am weitläufigen Ostseestrand!

Termin 6 Tage
28.09. - 03.10.21
Frühbucherpreis ab 626,99

Es fällt eine Servicepauschale für Reisebüroleistungen an. Im Fall einer Corona- bedingten Absage der Reise wird diese Ihnen bei einer Umbuchung angerechnet und geht somit nicht verloren.

LANG Reisen
Münzstr. 3
Zwickau
Tel.: 0375 30348610

...oder in jedem anderen Reisebüro in Ihrer Nähe, z.B.

Sternchen Reisen
Gera, Zschochernstraße 35
Tel.: 0365 28880

RB Matthey
Gera, Ziegelberg 3
Tel.: 0365 437240

City Reisebüro
Gera, Sorge 46
Tel.: 0365 7730366

RB „Fahr mit uns“
Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 6
Tel.: 036605 906650

RB Bon Voyage
Gera, Bahnhofsplatz 4
Tel.: 0365 8323423

Beachten Sie unsere Öffnungszeiten
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr
Fr 12.00 - 19.00 Uhr
Öffnungszeiten unserer Partneragenturen weichen ggf.ab.

Hans Thiers wird 75 Jahre alt

Leiter Morduntersuchungskommission – Organisationsleiter Sparkassenversicherung – Buchautor

Von Fanny Zölsmann

Er ist nimmermüde, der alte Hans. Es ist lieb und würdevoll gemeint. Denn der Hans zählt bald 75 Lenze und das ist doch schon beachtlich. Und anstatt sich dem Ruhestand zu widmen, hält er seit gut acht Jahren die Schreibfeder fest in der Hand.

Der Gersche sollte ihn kennen, wenn nicht ihn, dann seine Bücher. Hans Thiers ist der Autor der drei Bände „Mordfälle im Bezirk Gera", „Serienmörder der DDR" und ist Mit-Herausgeber des Buches „Blutspur durch Thüringen". Gemeinsam mit seinem Verleger Michael Kirchschlager ist er seit 2014 auf Lese-Tour unterwegs. Denn nicht nur die Gerschen sind mordlüstern – natürlich nicht im aktiven Sinn. Nein sie lauschen, hören zu, sind gebannt von den realen Erzählungen des Hans Thiers. Denn Hans Thiers erzählt weder Märchen noch Fiktionen, er lässt jene Verbrechen, die er selbst erlebt, verfolgt und aufgedeckt hat, Revue passieren. Wie gesagt, nicht nur in besagten Büchern, sondern auch mit Lese-Interviews – 380 an der Zahl von 2014 bis 2020. Während Hans Thiers nimmermüde wird, aus seinen Erinnerungen zu berichten, sind die Zuhörer nimmersatt, von selbigen hören zu wollen: Da gibt es Krimi-Frühstücke, Krimi-Dinner, Krimi-Grillabende, Krimi-Nachmittage und auch Krimi-Touren.

Hans Thiers feiert am 21. Juni seinen 75. Geburtstag. Foto: Zölsmann

Übrigens: Wer es nicht weiß, Hans Thiers war Diplom-Kriminalist und leitete ab Herbst 1980 die Morduntersuchungskommission des Bezirkes Gera. 1990 wurde er als Kriminalrat a.D. aus dem aktiven Dienst der Deutschen Volkspolizei entlassen. Nach der Wende folgte eine neue berufliche Karriere. Nach zwei Jahren im Außendienst für Versicherungsunternehmen, begann er 1993 bei der Sparkassenversicherung Hessen/Thüringen, wurde dort 1996 Organisationsleiter und ging 2011 in Rente.

Nach drei Jahren Rentendasein trat er 2014 wieder in die Öffentlichkeit. In der Hand: sein erstes Buch „Mordfälle im Bezirk Gera", welches ungeahnt Bahnen brach. Seither ist Hans Thiers als Autor aktiv, schreibt, unterhält, führt.

Zeitungsberichte, Radiobeiträge Fernsehauftritte sind zu seiner Bühne geworden. Aber nicht nur in der medialen Welt bewegt er sich nunmehr souverän. Vor zwei Jahren begann er gemeinsam mit Uli Braumann auf kriminalistische Spurensuche mit Tat- und Fundortbegehung sowie kulturhistorischer Erläuterungen zur Stadtgeschichte zu gehen. Die Umstände lassen es gerade zu. Es gibt aktuell Termine für dieses Jahr, die gebucht werden können: 13. Juni, 11. Juli, 29. August, 12. September,. 17. Oktober, 14. November, jeweils 10 bis 12 Uhr, buchbar über die Gera Information.

Hans Thiers setzt sich auch ein, macht sich stark für den Nachwuchs und für gemeinnützige Organisationen, u.a. regelmäßige Spenden für die Geraer Radjugend, dem Verein „Weisser Ring" und sein Engagement seine Bücher als Audioversion für den Blinden- und Sehbehindertenverband einzusprechen.

Keineswegs! Er wird sich nicht zur Ruhe setzen. Irgendwann vielleicht, aber jetzt noch nicht. Am 21. Juni, am Tag der Sommersonnenwende und der Fete de la Musique, die dieses Jahr im Hofwiesenpark stattfindet, wird Hans Thiers 75 Jahre alt.

Er hat Tatendrang, Ehrgeiz und natürlich auch ein Quentchen Stolz in sich. Warum auch nicht?!

„Der Ziellose erleidet sein Schicksal - der Zielbewusste gestaltet es."
Immanuel Kant

Ronald Knoll: Musikinstrumentenbau (21)

Firma Heinrich Wagner

Die Jahresproduktion betrug 1855 720.000 Mundharmonikas und 100.000 Akkordeons. Durch Rationalisierungsmaßnahmen innerhalb der Firma, die zum Teil durch die zunehmende Konkurrenz erzwungen war (Gebr. Bufe, gegründet 1858 und Wilhelm Späthe, gegründet 1859) produzierte die Firma Wagner 1862 mit lediglich etwa 250 Arbeitern 100.000 Balginstrumente und über 1 Million Mundharmonikas. 1867 produzierten ca. 380 Mitarbeiter 300.000 Ziehharmonikas (Akkordeons).

Im Geraer Adressbuch von 1861 findet man Heinrich Wagner, Harmonikafabrikant, Leipziger Straße 11 (Firma Wagner und Comp.). 1870 kaufte die Harmonikafabrik Wagner und Comp. das alte „Tivoli" (erbaut zwischen 1849 und 1851 von Christian Louis Pfotenhauer als Vergnügungslokal mit Ball- und Musiksaal im Erdgeschoß), ließ eine weitere Etage draufsetzen und gab dem Gebäude das heutige Aussehen. Am 1. Januar 1891 erwarb der 1870 gegründete Gewerbeverein das Grundstück. Heute ist das Haus als „Haus des Handwerks" am Puschinplatz bekannt.

Manfred Taubert: Straßennamen von Gera

Eiselstraße

„Die geometrischen Grundfiguren Kreis, Dreieck und Viereck", vom Geraer Maler und Grafiker Herbert Enke geschaffene Metallplastik.

Die Eiselstraße beginnt führt von der Arminiusstraße bis zur Dürrenebersdorfer Straße. Am 16.3.1926 wurde die Straße 12 im Bebauungsgebiet Fuchsberg in »Eiselstraße« benannt. Ursprünglich endete sie kurz hinter der Schenkendorfstraße. Am 1.9.1982 wurden die Wohnblöcke im 7. Bauabschnitt des Neubaugebietes Gera-Lusan der Eiselstraße angeschlossen und diese dadurch bis zur Dürrenebersdorfer Straße verlängert. Robert Eisel (geb. 24.11.1826 Gera, gest. 10.4.1917 Gera) war der Sohn des Gymnasiallehrers Karl Friedrich Eisel, der die naturwissenschaftliche Sammlung im Gymnasium begründete. Der Vater weckte in ihm die Liebe zur Natur und zur Heimat. Sein hochentwickeltes musikalisches Verständnis verdankte er seinem Großvater mütterlicherseits, dem als Komponisten bekannten Regierungs-Botenmeister Peter Jakob Fournes. Mit 14 Jahren begann Robert Eisel die kaufmännische Lehre in der Firma Morand & Co, die 1833 die erste Dampfmaschine in Gera aufgestellt hatte. Nach 40-jähriger Tätigkeit erhielt er in Anerkennung seiner Arbeitsleistungen von diesem Betrieb eine Rente, die es ihm ermöglichte, sich nun ausschließlich seinen heimatkundlichen Forschungen zu widmen. Der verdienstvolle und vielseitige Heimatforscher ordnete die Sammlungen des Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins in Hohenleuben/Reichenfels und war bis 1895 als Leiter des 1878 gegründeten Städtischen Museums in Gera tätig. Noch heute zeugen die von ihm geschriebenen Etiketten auf vielen Gegenständen und Schriftstücken von seiner gewissenhaften Inventarisierung. Sein 1871 veröffentlichtes Sagenbuch des Vogtlandes und die zahlreichen Publikationen zur Vor- und Frühgeschichte, zur Geologie und über den Bergbau zählen bis heute zu den unverzichtbaren Grundlagen der heimat- und naturkundlichen Forschung in Ostthüringen.

Sehr sehenswert ist die 1967/68 vom Geraer Maler und Grafiker Herbert Enke 1967/68 geschaffene Metallplastik „Die geometrischen Grundfiguren Kreis, Dreieck und Viereck". Gefertigt wurde diese Plastik von der Geraer Schlosserfirma Arnold. Sie steht vor dem Schulgebäude der derzeitig dort untergebrachten „Ostschule – Europaschule" in der Eiselstraße 44. Der in die Jahre gekommenen Plastik drohte 2008 das Aus. Der damalige Schulleiter war für den Abriss und die Verschrottung. Durch das Engagement einer SPD-Stadträtin und der Tochter von Herbert Enke gelang es, die Metallplastik zu retten und das Geraer Unternehmen Kleffler Sandstrahl- und Drucklufttechnik übernahm die kompletten Kosten der Sanierung und führte diese Arbeiten auch selbst aus. In diesem Schulgebäude befindet sich auch das vom Geraer Maler und Grafiker Peter Willmaser (1941-1989) gefertigte und beim Abriss bzw. Umbau gesicherte Hauszeichen des Hauses Schuhgasse 1. Es ist zwar nicht mehr ganz original, aber zumindest am Original angelehnt und erhalten.

Zum Schluss noch zwei Sagen aus dem Sagenbuch des Voigtlandes (Gera 1871) von Robert Eisel:

Nr. 370. „Anno 1780, und zwar kurze Zeit vor dem großen Brande von Gera, ging ein Geraer Bürger am damaligen Stadtgraben spazieren und sieht dabei einen schwarzen Hund vor sich hertraben. Wie er in die Nähe der St. Salvatorkirche kommt sieht er denselben noch ein Weilchen vor sich herkollern und kugeln und dann in den Stadtgraben hinunterstürzen und verschwinden. Die Alteration (Aufregung, Schreck, Verwirrung, M.T.) über diese üble Vorbedeutung warf den Mann auf´s Krankenlager und seine Furcht war nur zu gerecht, denn der folgende Brand legte fast die ganze Stadt in Asche."

Nr. 555. „Anno 1721 erbaute ein Geraer, Namens Ebeling, ein thurmartiges, jetzt zu einer Fabrik dienendes Gebäude mit vielen geheimen Thüren, Treppen, Gängen etc. worin er sein Leben als eifriger Astrolog und Alchymist verbracht hat. Alte Leute aber wissen, dass er ein Schwarzkünstler gewesen, der sich dem Bösen ergeben gehabt und schließlich auch vom Teufel geholt worden ist."

Dieses von Eisel benannte Gebäude ist unter dem Begriff „Bettelburg" (in dem Haus befand sich ab 1831 das städtische Armenhaus) den älteren Geraer Bürgern bekannt. Es stand in der heutigen Geschwister-Scholl-Straße und wurde im Februar 1996 abgerissen.

Das Hauszeichen des Hauses Schuhgasse 1. Fotos: Taubert

Ein Goldener Besen als Dankeschön

Wettbewerb im Rahmen des 19. Frühjahrsputzes ausgelobt – Illegale Müllablagerungen bleiben

Von Fanny Zölsmann

Für saubere und lebenswerte Städte und Gemeinden zu sorgen, ist einer der Grundpfeiler der kommunalen Daseinsvorsorge. Dennoch kann die Sauberhaltung der Stadt – ob mit Blick auf die Parkanlagen und Grünflächen, Wege, Straßen, Böschungen oder Grünstreifen – nur gemeinsam gelingen und beginnt bei jedem Einzelnen. Neben den Verunreinigungen in Parks und an Straßenrändern gibt es ein Ansteigen „professioneller illegaler Ablagerungen von Bauschutt und Renovierungsabfällen in den Wäldern, Wegesrändern und Wanderparkplätzen. Damit einhergehend sind extrem hohe Entsorgungskosten verbunden", erklärt Sascha Neudert von der Otegau, dass es stets das Bestreben der Stadt ist, die Verursacher ausfündig zu machen.

Aber es gibt nicht nur jene, die die Stadt vermüllen, sondern auch eine Vielzahl an Bürgern, die täglich anpacken, um ihre Stadt vom Müll zu befreien. Nicole Hanelt und Alexandra Voit sind zwei von ihnen. „Wir haben den Aufruf in der Zeitung gelesen. Wir sind viel in Bieblach joggend und spazieren gehend unterwegs und kannten die Stellen, an denen wir garantiert

Nicole Hanelt, Alexandra Voit und Hündin Lotte sind die Gewinnerinnen des diesjährigen Goldenen Besens. Überreicht wurde dieser von René Soboll, Bieblachs Stadtteilmanagerin Franziska Bäuerle und Sascha Neudert (v.l.n.r.). Foto: Zölsmann

fündig werden", erklärt Alexandra Voit. Sie ist Lehrerin für Sport an der Förderschule für individuelle Lebensbewältigung in Röpsen. Auch Nicole Hanelt unterrichtet Kinder. Sie ist Lehrerin an der Schule „Am Brahmetal" in Bieblach-Ost. „Wir sind regelmäßig im Stadtteil unterwegs und sammeln bei jeder Tour herumliegenden Müll ein", erklärt Nicole Hanelt.

Seit 2019 ist der Goldene Besen das Symbol des Geraer Frühjahrsputzes. Jährlich, wenn die Stadt sich aus dem Winterschlaf pellt, wird zum Subotnik aufgerufen. Rege war die Beteiligung auch in diesem Jahr. Um das Engagement der Mitmachenden zu würdigen, wurde der Wettbewerb um den Goldenen Besen ins Leben gerufen. Damit wollen die Akteure wertschätzend Danke sagen.

Um den Goldenen Besen in den Händen halten zu können, brauchte es eine Momentaufnahme, ein Foto, also ein Beweisstück. Hündin Lotte im mit Müll voll gestopfen Auto hat am Ende die Jury bestehend aus der Ehrenamtszentrale der Stadt, den Stadtteilbüros Bieblach und Lusan, dem Verein „Ja für Gera" und der Otegau, überzeugt.

Schiedstellen

Gera (NG). Die Schiedsstelle 1, SBBS Gesundheit, Soziales wird ab 12. Juli, und die Schiedsstelle 3, Grundschule Saarbachtal, Scheubengrobsdorfer Straße 65, wird ab 30. Juni, monatlich ihre Sprechstunden wieder durchführen. Die Sprechstunde der Schiedsstelle 2, Grundschule „Bieblacher Hang", Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 1, findet weiterhin jeden 1. Mittwoch im Monat, 17 bis 18 Uhr statt.

VOGTLAND
Veröffentlichung nach Kenntnisstand zu Redaktionsschluss
Änderungen je nach aktueller Entscheidungslage vorbehalten
Vogtland Philharmonie Greiz • Reichenbach

9. SINFONIEKONZERT
• Verdi Ouvertüre zu Die Macht des Schicksals • Saint-Saëns Cellokonzert Nr. I a-Moll • Tschaikowsky „Pathétique"
Friedrich Thiele
Violoncello
Dorian Keilhack
Dirigent & Klavier
Di, 29.06.21, 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus 03765-12188
Mi, 30.06.21, 16.00 & 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
Fr, 01.07.21, 16.00 & 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle 03661-62880

SOUNDS of HOLLYWOOD
Fr. & Sa., 16. & 17.07.21, 20.30 Uhr, Göltzschtalbrücke
Einl.: 19.00 Uhr. Tickets: Neuberinhaus 03765 12188, Eventim

CLASSICS UNTER STERNEN®
DAS BESTE AUS KLASSIK, ROCK UND POP
media@home hifiboehm Strauß Sparkasse Vogtland Stadtwerke Plauen
10.07.21, 20.00 UHR, PARKTHEATER PLAUEN
Einl.: 18.30 Uhr, Tickets: Festhalle 03741 2912444, www.tickets-plauen.de
Sitzplatzbuchung - Das Mitbringen von eigenen Sitzgelegenheiten ist nicht gestattet.
Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Regeln und ggf. Zutritts-Beschränkungen

Alle Termine & Infos: vogtland-philharmonie.de, 03765 13470 • Die Vogtland Philharmonie wird gefördert von

Sie findet statt!

Zur Fête de la Musique in den Hofwiesenpark

Die WIR! trägt zum Gelingen der Fête de la Musique bei (v.l.n.r.): Uwe Klinger und Matthias Lack (WBG „Glück Auf"), Antje Schmeißer, Prokuristin WG „Neuer Weg" und Andreas Schricker (WBG „Aufbau") spenden 2.000 Euro an Lothar Hoffmann (2.v.r.). Foto: Zölsmann

Von Fanny Zölsmann

Sie wird stattfinden, anders als sonst aber sie wird es. Dafür haben die Macher der Geraer Fête de la Musique, der Verein „Musik für Gera" alles getan. „Einziger Unterschied zu den Jahren davor: das diesjährige Musikfest findet nicht auf den innerstädtischen Straßen statt, sondern im Hofwiesenpark. „Für 8.000 Gäste, die Zu- und Abströme müssen kontrolliert werden, haben wir die Genehmigung erhalten. Sechs Bühnen verteilt im Park werden Musik aller Genres liefern. Allerdings müssen wir in diesem Jahr z.B. auf Fanfarenzüge verzichten", freut sich Lothar Hoffmann dennoch. Denn es war eine immensive Aufgabe für die ehrenamtlich agierenden Organisatoren, alle Auflagen und Hürden zu meistern. So müssen für den Park weitere Toiletten und die Versorgung gesichert werden, die sonst im Zentrum von den ansässigen Gastronomen übernommen wird. „Ich bin sehr stolz, dass wir im Team und dank der Erfahrung von Christan Gübner die Fête stattfinden lassen können. Nicht zu vergessen, die vielen Sponsoren, die uns finanziell unter die Arme greifen." Am 21. Juni, 15 bis 21 Uhr, lädt der Hofwiesenpark zum genussvollen Musikhören ein.

Tierisches Vergnügen erleben

Der Probsthof in Kummer bei Schmölln hat wieder geöffnet

Von Fanny Zölsmann

Maike Probst erfreut ihre Zuschauer mit ihrer Papageienshow. Foto: Zölsmann

Eine bemerkenswerte Frau – vor 20 Jahren hat sich Maike Probst gemeinsam mit ihrem Mann einem Mammutprojekt gestellt. In Kummer bei Schmölln haben sie einen Hof gefunden und selbigen pö a pö zu einem idyllischen Kleinod ausgebaut. Gemeinsam mit ihren zwei Kindern und den vielen felligen und fedrigen Gesellen ist der Probsthof entstanden, der neben einer Vielzahl an Spielmöglichkeiten eingebettet in einer ländlichen Atmosphäre Tiere hautnah erleben lässt. Bis zur Pandemie hatte das Ehepaar alle Hände voll zutun, um 24 Stunden, sieben Tage die Woche dieses tierisch-ländliche Idyll am Leben zu halten. Die Pandemie hat alles zum Erliegen gebracht. Die Arbeit und die Kosten blieben, die Einnahmen fehlten gänzlich. Nun darf der Hof wieder öffnen und will versuchen, die riesige fianzielle Lücke zu schließen.

Während im Juni die Eheleute Probst ihre Gäste am Wochenende von 14 bis 19 Uhr willkommen heißen, finden ab Juli wieder die einzelnen Tiershows zu festen Terminen statt. Ein Blick auf die Internetseite lohnt sich, denn fünf tierische Vergnügen gibt es zu erleben.

Auf dem Probsthof tummeln sich Berberaffen, die Poitou-Esel Jonas und Theo, Graupapagei-Dame Helga, die Aras Kessi und Pedro, Pferd Arlit und die vier Hündinnen Lotte, Krümel, Berta und Jett. Und sie alle haben es faustdick hinter den Ohren. Ja, auf so einem Hof voller tierischer Gesellen ist immer etwas los. Da wird gekräht, gewiehert, gebellt, geschnattert, geäfft, geplappert, geiaaht und gemümmelt. Maike und Jörg Probst sind Artistik und Dressur erprobt. Sie laden dazu ein, ihren Hof mit allen seinen Schätzen zu erkunden und die verschiedenen Tiershows zu erleben. „Ob Kindergeburtstag, Zuckertütenfest oder Einschulung; Familienfeiern, Firmenausflüge oder Wandertag – individuell öffnen wir unseren Hof", lädt Maike Probst ein.

Ein kleiner Tipp an große Akrobaten in spe: Jährlich zu den Sommerferien finden auf dem Probsthof Artistikcamps statt. Hier können Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren erlebnisreiche Ferientage mit Trapez, Jonglage, Drahtseillauf und natürlich mit den Tieren erleben.

www.maikeundjoergprobst.de

Musikalisches im Schlossgarten

Mit Konzerten lädt Buga-Förderverein zur Sommersaison auf Osterstein

Von Wolfgang Hesse

Am 12. Juni eröffnen die Musiker Sebastian Andrae, Torsten Margraf, Judith Meng und Christian Ilg (von links) mit ihrem Sonus-Posaunenquartett die Konzertsaison des Buga-Fördervereins im Schlossgarten auf dem Osterstein. Foto: Hesse

Noch ist die Konzertsaison im Schlossgarten aus dem Jahre 2020 unvergessen. Nach Wochen und Monaten des Stillstandes waren die Leute wieder hungrig auf Kultur. Kaum anders ist es in diesem Jahr. Endlich öffnet Gastronomie und Open Air Veranstaltungen sind wieder möglich. Im Jahre 2012 durch den Buga-Förderverein den Geraern wieder zugänglich gemacht, ist der Schlossgarten mit seinem barocken Ensemble ein Kleinod über den Dächern der Stadt Gera. Der Garten wird von den Mitgliedern des Buga-Fördervereins ganzjährig gepflegt und kultiviert.

In diesem Jahr eröffnet die Sommertradition im Schlossgarten am 12. Juni 2021 mit einem Familienkonzert vom Sonus-Posaunenquartett. Das besondere musikalische Projekt verbindet drei Musiker, Sebastian Andrae, Torsten Margraf und Christian Ilg aus dem Philharmonischen Orchester, mit der Posaunistin Judith Meng von der Dualen Orchesterakademie Thüringen. Mit verspieltem Klang von schwerem Blech wollen sie das abwechslungsreiche Musikrepertoire für dieses beeindruckende Instrument präsentieren. Die Musiker musizieren, moderieren und rezitieren gemeinsam ein unterhaltsames Familienprogramm mit anspruchsvollen, spannenden und märchenhaften Stücken, wie zum Beispiel „Die Bremer Stadtmusikanten" von Jan Koetsier.

Bereits eine Woche später, am 19. Juni, ist CAT Henschelmann im Schlossgarten zu Gast. Eine lange musikalische Freundschaft verbindet den Buga-Förderverein mit dem Geraer Künstler. Ob Adventsmarkt oder Schlossgarten, CAT Henschelmann ist gern beim Buga-Förderverein dabei. Mit viel Engagement lebt CAT Henschelmann seine Musik. Dank seiner Initiativen war es möglich, dass die Geraer in Zeiten des Lockdowns dennoch seiner Livemusik lauschen konnten. Die Zeit von 2020 bis 2021 hat er in seiner ersten DVD dokumentiert, die zum Frühlingsanfang erschienen ist. Im Schlossgarten begeistert er wie immer durch ein abwechslungsreiches Irisch-Schottisches Musikfeuerwerk mit vielen bekannten Melodien. Mit Geige, Bodhrán und seiner Stimme holt er das Gefühl des Irischen und Schottischen Lebensgefühls auf das Schloss Osterstein. Das Publikum wird gern mit einbezogen – Klatschen, Singen, Tanzen – je nach Lust und Gefühlen, Mitmachen ist erwünscht. Nicht selten musizieren seine Töchter und sein Sohn gemeinsam mit ihm, denn sie haben die Musik quasi in die Wiege gelegt bekommen.

Zu allen Veranstaltungen wird ein Fahrservice zwischen dem Mohrenplatz und dem Schloss Osterstein angeboten. Bei extremen Witterungsbedingungen steht die Marienkirche am Mohrenplatz als Ausweichvariante zur Verfügung. Der Eintritt zu allen Schlossgartenkonzerten ist frei. Beginn ist jeweils um 15 Uhr. Der Buga-Förderverein bittet um Spenden für den Erhalt des Schlossgartens.

AfD-Stadtverband

Der AfD-Stadtverband ist jederzeit für Sie erreichbar.

Vereinbaren Sie gern einen Gesprächstermin oder schreiben Sie uns.

Telefon: 0176 / 80064081
bzw. info@afd-gera.de

Gespräch

Gera (NG). Die neue Veranstaltungsreihe „Nach Corona" im Rahmen der Ökumenischen Akademie startet am Sonntag, 13. Juni, 19 Uhr mit einem Streitgespräch des bekannten Psxchoanalytikers der DDR-Seele Dr. Hans Joachum Maaz mit dem Kulturbeauftragten der EKD Dr. Johann Hinrich Claussen. „In dieser psychokulturellen Analyse legen wir das Fundament für sechs Debatten mit den großen gesellschaftlichen Themen Nach der Erfahrung mit dem Corona-Virus", macht Dr. Frank Hiddemann neugierig auf die kommenden Veranstaltungen. Unter www.oek-akademie-gera.de/nach-corona/ gibt es das komplette Programm.

Kunst / Kultur

Heinrich-Schütz-Haus
Heinrich-Schütz-Str. 1
07586 Bad Köstritz
Tel. (036605) 24 05
Fax (036605) 3 61 99
E-Mail:
info@heinrich-schuetz-haus.de
Internet:
www.heinrich-schuetz-haus.de und
www.heinrichschuetz.com
Forschungs- und Gedenkstätte im Geburtshaus des Komponisten

Ausstellung
zu Leben, Werk und zeitlichem Umfeld von Heinrich Schütz, Musikeinspielungen, Werkeinführungen, Projekttage, Konzerte, Kurse für Alte Musik, Schütz-Haus-Galerie, Heinrich Schütz Musikfest

Öffnungszeiten
Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 13–17 Uhr

Kabarett Fettnäppchen Gera
07545 Gera, Markt,
Tel. (0365) 2 31 31
Fax (0365) 214 76 85
Internet:
www.kabarett-fettnaeppchen.de

Gastronomie

HOTEL & RESTAURANT
07639 Tautenhain, Tel. (036601) 5 59 20
www.zur-kanone.de
täglich ab 11–23 Uhr, Do ab 17 Uhr
29 Zimmer, Restaurant 80, 30, 20 Plätze, Tagungsraum 40 Plätze, Biergarten 100 Plätze, Kinderspielplatz, Familienfeiern, Geschäftsessen, Tagungen, Aktionswochen im Restaurant, Pauschalangebote
Thür. Küche, Fisch- u. Wildspezialitäten

Hotels

„Zur Kanone" *
Hotel & Restaurant
07639 Tautenhain,
☎ (036601) 5 59 20
Fax 55 92 70
www.zur-kanone.de

Gasthaus & Hotel „Collis am Gessenbach"
07554 Gera - Collis Nr. 2
Tel. (0365) 3 19 58
EZ 34,-€, DZ 29,-€ p.P., inkl. Frühstück
gasthaus-kutschbach@gmx.de
www.gasthaus-kutschbach.de

Freizeit

AbfallWirtschaftszweckVerband,
De-Smit-Straße 18, 07545 Gera,
☎ 8 33 21 11, Fax: 8 33 21 18

Kabelfernsehen ☎ (0365) 8 32 34 10

Stadt- und Regionalbibliothek Gera
Puschkinplatz 7 07545 Gera
☎ 0365 - 838 3378 / 3379
Stadtteilbibliothek Lusan
W.-Petzold-Str. 10 07549 Gera
☎ 0365 - 773 2810
www.biblio-gera.de

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
Kerstin Schirmer

Krankengymnastik am Gerät • Krankengymnastik
Manuelle Therapie • versch. Massagen • Dorntherapie
Manuelle Lymphdrainage • Rückenschule
Ultraschall • Elektrotherapie • Kurzwelle • Schröpfen
Kryotherapie • Inhalation • Extensionsbehandlungen
2- und 4-Zellenbäder • Fußreflexzonentherapie
Schlingentischtherapie • Fango • Nordic Walking
Medizinisches Aufbautraining • Bobath • PNF
KG bei Mucoviscidose • Entspannungstherapie
Vojtatherapie

HAUSBESUCHE

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung

07546 Gera • Dornaer Straße 14 • Tel.: 0365/41 11 81
günstige Busverbindung • Parkflächen am Haus
V296

30 Jahre WaKoS
V8256
Warme Kost und Service
Unser Tipp!
ab 21. Juni 2021
• erfrischend bunte Sommersalate im Menü 4
• leichte Zucchinigerichte (25. und 26. KW)
• sommerlich fruchtige Desserts
Lieferung ab einer Portion
Das WaKoS-Team wünscht allen Kunden einen sonnigen Sommer mit unseren reichhaltigen Angeboten!
Bestellen Sie unter: Tel. 03 65 / 4 378 111 oder www.wakos-gera.de
WaKoS GmbH & Co. KG · Berliner Str. 157 · 07546 Gera

GASTHAUS · CAFÉ · HOTEL
Inh. Fam. Kutschbach
„Collis am Gessenbach"
07554 Gera,
Collis Nr. 2
Telefon (0365) 3 19 58
Telefax (0365) 5 52 36 52
• Hotel ganzjährig geöffnet
• Thüringer Küche
• Spielplatz
Öffnungszeiten:
Montag 14 - 21 Uhr • Dienstag/Mittwoch Ruhetag
Donnerstag/Freitag 14 - 21 Uhr
Sonnabend 11 - 21 Uhr • Sonntag 11 - 20 Uhr
gasthaus-kutschbach@gmx.de • www.gasthaus-kutschbach.de
V8294

Bildung – Erkenne Deine Perspektive!

Bildung, Ausbildung, Arbeitsmarkt

„Summer für Future"

Handwerkkammer lädt Schüler zum Sommercamp – Infos rund um die Ausbildung

Gera (NG). Aufgrund der Corona-Pandemie konnten auch in diesem Schuljahr zahlreiche Maßnahmen der beruflichen Orientierung nicht stattfinden. Um dennoch Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, mehr über die Chancen und Vorteile einer Ausbildung im Handwerk aufzuzeigen, organisiert die Handwerkskammer für Ostthüringen erstmalig den „SUMMER FOR FUTURE". Die Schirmherrschaft hat Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee übernommen.Mit dieser Veranstaltungsreihe beteiligt sich die Handwerkskammer aktiv an der Aktion „Sommer der Berufsbildung", die vom Zentralverband des Deutschen Handwerks und der Allianz für Aus- und Weiterbildung ins Leben gerufen wurde. Beim „SUMMER FOR FUTURE" können Jugendliche eine Vielzahl von praktischen Berufen kennen lernen – und das mit Projekttagen, an denen wirklich tolle, zielgruppengerechte Produkte entstehen.

In den Sommerferien öffnen die drei Bildungsstätten der Handwerkskammer in Gera, Rudolstadt und Zeulenroda ihre Türen, um interessierten Jugendlichen in unterschiedlichen Workshops Lust aufs Handwerk zu machen. So gibt es in der Bildungsstätte Gera zwei Workshops. Unter dem Motto „Deine Idee verdient Follower" wird eine eigene Medienkampagne durch die Schüler erstellt. Im 2. Workshop mit dem Thema „Erst die Arbeit, dann das Chillout" bauen die Jugendlichen ihren eigenen Liegestuhl.

Danach steht eine Tour durch Handwerksbetriebe der Region auf dem Programm, auf der die Schüler Azubis bei der Arbeit über die Schulter schauen können.

Den Abschluss bildet ein Zukunftstag, an dem die verschiedenen Projektarbeiten vorgestellt werden und die Teilnehmenden über ihre Erfahrungen berichten. Darüber hinaus werden unter Einbindung der Berufsberatung der Agentur für Arbeit die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten der Berufsberatung sowie Fragestellungen der Bewerbung und Praktikumssuche thematisiert. Außerdem wird die Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Informationen rund um die duale Berufsausbildung und die Karrieremöglichkeiten im Handwerk sowie einen gelingenden Ausbildungsstart Rede und Antwort stehen.

Anmeldung und alle Informationen rund um das Sommercamp unter: www.hwk-gera.de/summer

Phönix-Bau GmbH als vorbildlicher Ausbildungsbetrieb geehrt

Ein dreifach Hoch auf den Hochbaubetrieb

Von Harald Baumann

Im Büro des Geschäftsführers der Phönix-Bau GmbH hängt gut sichtbar ein kluger Gedanke des berühmten Autors Hermann Hesse. Der Text lautet „Damit das Mögliche entsteht, muss man immer wieder das Unmögliche versucht haben". Nun gut, die Bauleute dieses klassischen Geraer mittelständischen Hochbaubetriebes geben sich dem Beobachter vielleicht ein bisschen zu bescheiden. Mag ja sein, Unmögliches haben sie nicht vollbracht, dafür etwas, womit sie sich sehen lassen können. Sie wurden soeben als vorbildlicher Ausbildungsbetrieb geehrt.

Dazu ein wenig Aufregung im Gebäude, das sich etwas versteckt in der Debschwitzer Schenkendorfer Straße befindet. Fast scheint es, als ob die Bauleute des Unternehmens sich dessen gar nicht bewusst sind, eine Sonderstellung beim Bau von Aufzügen innen zu haben, wovon in Gera u.a. sogar die vier angesehenen Wohnungsbaugenossenschaften profitieren und wovon Bauaufträge in Nah und Fern zeugen. Und da kommt jetzt sogar ein wenig Stolz auf, als die Ostthüringer Handwerkskammer (HWK) die Ehrenurkunde für die Verdienste um den bauhandwerklichen Nachwuchs überreicht.

Die Auszeichnung übergibt die HWK-Referatsleiterin Berufsausbildung Katja König an den Geschäftsführer Dr. Hans-Ulrich Wuttig, stellvertretend für die fleißigen 40 Mitarbeiter, die jährlich einen Umsatz zwischen fünf und zehn Millionen Euro erwirtschaften. Die Vertreterin der Kammer würdigt das besondere Engagement des Unternehmens bei der Ausbildung des Berufsnachwuchses: Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Hochbaufacharbeiter, Kauffrau Büromanagement. Und als Clou fügt sie hinzu: Das Handwerksunternehmen ist in diesem Jahr das erste in Ostthüringen, dem diese Ehrung zuteil wird. Der Chef bedankt sich und möchte hervorheben, dass das Erreichte auf den gemeinsamen Anstrengungen im Team fußt. Besonders die Ausbilder würden eine hervorragende Arbeit leisten. Die daran Beteiligten und zur Ehrung Anwesenden hören das gewiss gern: Maurermeister Jens Reinhardt, Polier (und Urgestein) Dietmar Schmeißer, Sarah Kirsch, Lehrling im 3. Lehrjahr Kauffrau für Büromanagement. Und besonders erwähnenswert: Maurerlehrling im zweiten Lehrjahr Amir Bayan. Der freundliche 22-jährige Mann stammt aus Äthiopien, ist wissbegierig, fleißig, macht eine gute Figur, spricht schon gut Deutsch und fühlt sich wohl im Team. Ein schönes Beispiel dafür, wie ausländische Mitbürger integriert werden können.

Die Vertreterin der Handwerkskammer Katja König überreicht Geschäftsführer Dr. Hans-Ulrich Wuttig die Ehrenurkunde. Foto: Baumann

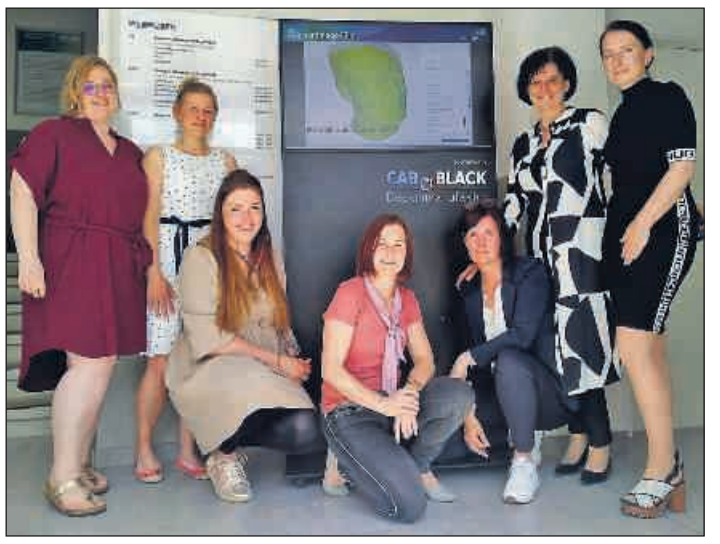
Phönix-Bau bildet seit Gründung 2003 aus und wie es im Ifo-Bericht des Unternehmens heißt, „durchgängig mit insgesamt 29 Lehrlingen". Derzeit durchlaufen drei Lehrlinge die anspruchsvolle Ausbildung: zwei Maurer und einen Kauffrau für Büromanagement. Dieses Jahr sind drei Einstellungen vorgesehen und zwar zwei Maurer und ein Hochbaufacharbeiter. Das ist in Zeiten, in denen durch Corona viele Lehrstellen im Handwerk unbesetzt blieben, volkswirtschaftlich besonders bedeutsam. Jeder ausgebildete Handwerker, ob als Geselle oder vielleicht sogar Meister, ist Goldes wert.

Was zählt: Von 17 Lehrlingen, die sich der Prüfung stellten, haben 16 beim ersten Versuch bestanden. Einer viel durch. Gut macht es sich, dass Lehrlinge an den überbetrieblichen Lehrunterweisungen in den gefragten Bildungsstätten der Geraer Handwerkkammer teilnehmen. Zum ehrenamtlichen Engagement von Phönix gehört die Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Schüler. Wer weiß – vielleicht findet so mancher junger Mann, so manche junge Frau Gefallen an einem der angesehenen Berufe im Bauhandwerk.

Sie haben Geburtstag

DesignManufaktur CABandBLACK sponsert 1.800 Euro für zwei Bildungseinrichtungen

Man soll ja die Feste feiern, wie sie kommen. Gebührend feierten die drei Macherinnen von CABandBLACK – Christine Göschka, Anja Stöhr und Birgit Kremer-Masuhr (v.l.n.r.) – ihren ersten Geburtstag ihrer Design-Manufaktur. Da sich selbst mit Blumen zu beschenken nicht die feine englische Art ist, dachten sich die drei, den Kindern der Entdecker-Gemeinschaftsschule eine Pflanzenpracht im Wert von



200 Euro und den Schülern der Höheren Berufsfachschule eine digitale Signage – ein Display für alle schulrelevanten Informationen – im Eingangsbereich im Wert von 1.600 Euro zu schenken. Gemeinsam mit CABandBlack freuen sich Lisa-Sarah Kunert, Katrin Wilke, Julia Radzimanowski und Ines Dittmann – Mitarbeiter des Semper Bildungswerkes. Fotos: Zölsmann

ISEO
Wir sind als Systemanbieter „rund um die Tür" spezialisiert auf die Entwicklung und Fertigung von Schließanlagen- und Zutrittskontrollsystemen
und suchen für unseren Standort in Gera in Vollzeit zum nächstmöglichen Termin:
Mitarbeiter Montage Schließzylinder (m/w/d)
Mitarbeiter Lager/Logistik (m/w/d)
Auszubildende Montage Schließzylinder (m/w/d)
Unsere detailierten Stellenangebote finden Sie unter: www.iseo.com/it/de/stellenboerse
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
ISEO Deutschland GmbH
Wiesestraße 190 * 07548 * Gera
Tel. 0365 7362 157 / Email: job@iseo.com

WIR SCHAFFEN MENSCHEN EINE ZUKUNFT.
WIR BIETEN:
SICHERHEIT, ANERKENNUNG, TEAM(GEIST) UND FAIRE BEZAHLUNG
WIR SUCHEN:
PFLEGEFACHKRÄFTE (m/w/d)
BEWERBEN SIE SICH JETZT
Geraer Heimbetriebsgesellschaft mbH:
Kahlaer Straße 20, 07549 Gera-Lusan
Mehr Informationen: www.hbg-gera.de
GERAER HBG
V8274

mkf
Gestalten Sie Ihre Zukunft bei mkf!
Wir suchen ab sofort:
- Mechatroniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- CAD-CAM-Programmierer (m/w/d)
- Auszubildender Mechatroniker (m/w/d)
- Auszubildender Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Bewerben Sie sich jetzt:
personal@mkf-automation.de
Weitere offene Stellen finden Sie unter: www.mkf-automation.de
mkf GmbH - Lindenstraße 1 - 07589 Lederhose

BAU DIR DEINE ZUKUNFT
Wir suchen:
AZUBI
Maurer / Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)
FACHARBEITER
Maurer / Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)
Kranfahrer (m/w/d)
HIG Hoch- und Ingenieurbau GmbH
Frau Gentzsch
Leumnitzer Straße 46
07546 Gera
Tel.: 0172 53 25 878
E-Mail: personal@higbau.de
www.higbau.de/karriere
HIG

Willkommen bei der Vielfalt.
Willkommen bei Vierlande!
vierlande
INH FOOD-SERVICE SPEZIALIST
Wir sind ein leistungsstarkes, mittelständisches Unternehmen und gehören zu den kompetenten Fachlieferanten der Gastronomie. Wir vertreiben Produkte von hoher Qualität und Frische.
Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen erfahrenen und engagierten
kaufmännischen Angestellten (m/w/d)
Ihre Aufgaben:
- Auftragsannahme und Erfassung der täglichen Aufträge
- Zahlungseingänge sichern, kontrollieren und überwachen
- Kundenpreisverwaltung und Kundenstammpflege
- Fakturierung

Ihr Profil:
- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung wünschenswert
- fundierte EDV-Kenntnisse
- selbstständige, strukturierte Arbeitsweise und Teamfähigkeit

Sie erwartet:
- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine gezielte Einarbeitung
- eine leistungsgerechte Vergütung

Haben Sie Interesse an einer vielseitigen Aufgabe?
Dann senden Sie uns bitte schriftlich oder über unser Online-Formular auf www.vierlande-food.de Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins zu.
Jetzt scannen!
Vierlande Food-Service GmbH
Wiesenring 4 · 07554 Korbußen · 036602/394-0

Bildung – Erkenne Deine Perspektive!

Bildung, Ausbildung, Arbeitsmarkt

Friseur-Jubiläum gleich mal doppelt

Mastercoiffeur Salon Brückner feiert 115 Geburtstag und Inhaberin Nicole Brückner 20-Jähriges

Von Erika Baumann

Die Tür vom Friseursalon Brückner in der Geraer Großen Kirchstraße am 1. Juni ist bei herrlichem Sonnenschein weit geöffnet. Auch drinnen im Wohlfühlambiente mit viel Blumen, Fotos und diversen Accessoires lacht die Sonne. Und das gleich doppelt. Denn zum einen feiert der Salon seinen 115. Geburtstag. Eigentlich schon im Dezember 2020. Doch Corona machte dem Team um Nicole Brückner-Kieselbach einen dicken Strich durch die Rechnung. Zum anderen blickt die 43-jährige attraktive Inhaberin stolz auf ihr 20-jähriges Jubiläum als Brückner Mastercoiffeur GmbH zurück. Viele kommen über den Tag, um herzlich zu gratulieren. Die Ehrenurkunde der Handwerkskammer überreicht Stefan Haase, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Gera, der gleichzeitig auch Geschäftsführer der Friseur-Innung Gera-Altenburg ist.

„Endlich kann es wieder normal losgehen. Wir können aufatmen und unsere Kunden wie gewohnt bedienen", freut sich Nicole. Die Monate der Schließung und des Nichtstuns habe sie und ihr Team schlimm zugesetzt. Kein Geld im Weihnachts- und Silvestergeschäft. Auch Ostern kein Umsatz, wo doch gerade hier immer das Geschäft brummt. Dafür seien Aufwand und Ausgaben mit vorgeschriebenem neuen Kassensystem, mit dem lästigen Zettel ausfüllen, mit Meldevorschriften und Hygienemaßnahmen enorm gewesen, als zwischendurch kurz geöffnet werden durfte . Froh sei man über die hilfreiche staatliche Überbrückungshilfe gewesen.

Inzwischen kommen die meisten Stammkunden wieder in ihren Salon. Es wird wie früher viel geplauscht und gelacht. Dass es so ist, dafür möchte die Coiffeur-Chefin allen treuen Kunden und dem Team fürs Durchhalten ein herzliches Dankeschön sagen. „Wir freuen uns, dass wir wieder arbeiten und wie gewohnt Kreativität und neue Ideen in der Frisurenmode umsetzen können".

Der Salon Brückner dürfte den Geraern gut bekannt sein. Auch denen, die nicht dort Kunde sind. Schließlich ist es einer der ältesten

Stefan Haase überreicht Nicole Brückner zum 20-jährigen Meisterjubiläum die Ehrenurkunde der Handwerkskammer. Fotos: Baumann

Friseursalons Geras, wenn nicht sogar der älteste. Im Jahre 1905 war es Kurt Brückner, der das Geschäft in der Christian-Schmidt-Straße nahe am Südbahnhof gründete. Es hat zwei Weltkriege überdauert. Sein Sohn Heinz Brückner verlegte 1950 den väterlichen Betrieb in die Schloßstraße. Zuvor hatte er als Maskenbildner an verschiedenen Bühnen und zuletzt im Filmstudio Potsdam-Babelsberg gearbeitet. Dann schlug die Stunde von Karl-Heinz Brückner. Er kam 1956 als jüngster Friseurmeister nach Gera. Ganze 45 Jahre führte er den Salon in der Greizer Straße/ Schuhgasse. Er war viele Jahre Obermeister der Friseurinnung, erwarb sich große Verdienste in der Berufsausbildung und wurde mit der Handwerkerurkunde in Gold ausgezeichnet.

Als 23-jährige übernahm Nicole Brückner 2001 als junge Meisterin den großelterlichen Betrieb. Sie hatte beim Geraer Friseurmeister Klaus Lorenz den Friseurberuf erlernt. „Die zweijährige Ausbildung zum Meister war schon eine große Nummer für mich", erinnert sie sich. Da hieß es immer nach Feierabend und auch an manchen Wochenenden büffeln. In vierter Generation nun führt Nicole Brückner das Geschäft im stilvoll und modern eingerichteten Salon in der Großen Kirchstraße. Nicht lange nach der fröhlichen Eröffnung vor 20 Jahren kam der unvorhersehbare Schreck. Der Fußboden ist durchweg nass! Alles musste raus, alles neu gemacht werden!

Fast so lange wie Nicole Brückner Meisterin ist und schon als Lehrling kümmerte sie sich mitverantwortlich um die Präsentation der neuesten jährlichen Frühjahrs- und Herbstfrisurentrends der Geraer Innung. Auf dem Laufsteg in verschiedenen Geraer Lokalitäten wurden sie dann vorgeführt . Dafür trainiert wurde beim Zentralverband in Erfurt, der ein eigenes Model-Team hat. Wichtig war und ist der Chefin die Ausbildung des Nachwuchses. Bisher bildete sie vier Lehrlinge aus und gab denen eine berufliche Chance. Lehrling Maria Handke ist jetzt kurz vor dem Ausbildungsabschluss und wird auch übernommen.

„Die Brückners sind schon so was wie eine Friseurdynastie", scherzt die Meisterin. In Meiningen und Triptis gab und gibt es Brückner-Salons. Nicoles Schwester Mandy Brückner gehört neben Sindy Hauschild, Jaqueline Schulze und Lehrling Maria Handke zum Brückner-Team in der Großen Kirchstraße. Mandy kam aus der Hotelbranche und Schwester Nicole schulte sie um. Nicoles 17-jährige Tochter Lara macht gerade ihr Fachabitur. Ob sie in die Fußstapfen ihrer Mutter tritt? Wer weiß.

Frau Meisterin, was ist denn der aktuelle Look bei den Damen- und Herrenfrisuren? „Bei den Männern ist neben dem Kurzschnitt auch zunehmend Dauerwelle angesagt. Bei den Damen dominieren ein legerer Look, leichte Locken und lange Haare."

Infopoint Bieblach-Ost

Gera (NG). Menschen unterschiedlichster Nationen leben in Bieblach-Ost auf engem Raum nebeneinander. Bewohner gleicher Nationalität finden in der Regel schneller und problemloser zusammen. Bei unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen einschließlich der deutschen Bewohner sieht das mitunter anders aus. Zurückhaltende und ablehnende Reaktionen sind oft Hinderungsgrund für ein kollektives Miteinander im Wohnumfeld. Die Lebensgewohnheiten werden nicht immer den hier in Deutschland üblichen Standards angepasst. Gewohnte Lebensstile werden weiterverfolgt. So war und ist es Ziel des Projektes „Infopoint Bieblach-Ost", mit einer Stammbesetzung aus einer Syrerin, einem Syrer und einem Deutschen Mitarbeiter im Ortsteil auftretende Probleme aufzugreifen und durch niederschwellige Beratungen oder Informationsangebote das Verständnis von Alteingesessenen zu neu Hinzugezogenen mit und ohne Migrationshintergrund füreinander zu erhöhen. Seit Eröffnung des Infopints konnte bis heute über 300 Ratsuchenden vor Ort geholfen werden. Zusätzlich leisteten die Mitarbeitenden in über 70 Aktivitäten im Stadtteil Hilfe durch Übersetzungen, unter anderem zur Klärung von Wohnungsangelegenheiten. Der „Infopoint Bieblach-Ost" ist ein gefördertes Projekt der OTEGAU mit Unterstützung der GFAW des Freistaates Thüringen und des Jobcenters Gera, in Zusammenarbeit mit der GWB „Elstertal".

Seine Verdienste gewürdigt

Jochen Weber erhält Ehrennadel in Silber

Wenn es um die richtige Wandgestaltung und ähnliches geht, macht dem Maler und Lackierer Jochen Weber (M.) aus Trebnitz keiner was vor. Zudem engagiert er sich ehrenamtlich besonders aktiv für das Handwerk. In Würdigung einer Verdienste im Ehrenamt erhielt er jetzt die Ehrennadel der Handwerkskammer für Ostthüringen in Silber. Überreicht wurde ihm die zweihöchste Auszeichnung des Ostthüringer Handwerks durch den Vizepräsidenten der Handwerkskammer, Udo Ritter (r.), sowie den Kreishandwerksmeister von Jena/Saale-Holzland-Kreis und Obermeister der Innung des Maler- und Lackiererhandwerks Ostthüringen, Thomas Jüttner. Jochen Weber wagte am 15. Oktober 1991 den Schritt in die Selbstständigkeit und wurde mit dem Maler- und Lackiererhandwerk in die Handwerksrolle der Handwerkskammer für Ostthüringen eingetragen. Bis zum heutigen Tag führt der mittlerweile 65-Jährige seinen Handwerksbetrieb mit großer Liebe zum Beruf, Einsatzbereitschaft und handwerklichem Geschick. Foto: HWK/Kühne

Wir sind ein in Ostthüringen tätiges Ingenieurbüro
für Straßen- und Tiefbauplanung
und suchen für die Berufsausbildung 2021 - 2024
eine/n **Auszubildende/n** als **Bauzeichner/in**
mit entsprechenden schulischen Leistungen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Ingenieurbüro Frölich
Alfred-Brehm-Straße 46, 07589 Münchenbernsdorf

V8296

Andreas Stanko

***Suche Fachkraft/Helfer** (m/w/d)*
- auch Quereinsteiger -
*für **Kanal-/Rohrreinigung** und **Kanalsanierung***
Raum Gera. – PKW Führerschein –

Bewerbung: Tel. 0365 / 5519181
e-mail: stanko.kanalservice@gmail.com

Sirch Behältertechnik

Nase voll von Deinem Job
durch Montage, Kurzarbeit oder Ähnliches?
Dann komm zu uns!
500,- € Wechselprämie sofort

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, das sich mit der Fertigung von Abroll- und Absetzcontainern, Kippaufliegern und Sonderbehältern aus Stahl befasst.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir am Standort in Löbichau ab sofort (m/w/d):

- **Metallbauer/MAG-Schweißer**
- **Lackierer**
- **Instandhaltungstechniker**

außerdem suchen wir (m/w/d):

- **Reinigungskraft**
  unbefristete Festanstellung (30h/Woche)

Wir bieten:

5-Tage-Woche am Standort, keine Wochenendarbeit, regional überdurchschnittliche Bezahlung sowie umfangreiche Sozialleistungen u. a. Urlaubs-/Weihnachtsgeld, Altersvorsorge, Übernahme des Kindergartenbeitrages und viele weitere Leistungen.

Sirch Behältertechnik GmbH
Gewerbegebiet „Die Leeden"
Windmühlenstraße 8
04626 Löbichau

Deine Ansprechpartner: Thomas Meiner und Nicole Heider
Tel. 03 66 02 /441 70
www.sirch.com
E-Mail sbt@sirch.com

WITTMANN SPEZIALGERÄTE
Wittmann Produktionsgesellschaft mbH Spezialgeräte
Sommeritzer Str. 25, 04626 Schmölln
DIN EN ISO 9001:2015
VDA 6, Part 1

Die Wittmann Produktionsgesellschaft mbH Spezialgeräte ist ein renommiertes Familienunternehmen in Schmölln und hat sich vor allem auf die Zerspanung von Edelstahl in höchster Qualität und Präzision spezialisiert.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

- **CNC-Dreher/CNC-Fräser (m/w/d)**
- **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**
- **Maschinenbediener (m/w/d)**

Ihr Profil

- Idealerweise abgeschlossene Ausbildung zum/zur Zerspanungsmechaniker/-in
- Erfahrung im Fertigen an CNC-Maschinen
- Hohes Qualitätsbewusstsein
- Engagierte Arbeitseinstellung, Teamfähigkeit

Eine berufliche Neuorientierung steht auf Ihrem Plan?
Sie ziehen abwechslungsreiche Tätigkeiten den Arbeitsroutinen im Großkonzern vor? Ein wertschätzendes und familiäres Arbeitsumfeld ist Ihnen wichtig? Dann sollten wir uns kennenlernen! Bitte lassen Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per E-Mail unter **personal@spezialgeraete-schmoelln.de** zukommen. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Wittmann Produktionsgesellschaft mbH Spezialgeräte
Sommeritzer Straße 25 · 04626 Schmölln · Telefon 034491 5519-6
www.spezialgeraete-schmoelln.de

Der Seher und das Beste

Das Beste

Etwas Bess'res gibt's auf Erden nicht
Als ein fröhliches
Menschenangesicht.
Das mögest du alle Tage sehn,
Frühmorgens und vor
dem Schlafengehn;
Und wo du weilst und wohin du
ziehst.
Und wenn du in einen Spiegel siehst.

Johannes Trojan (1837-1915)

Den lebensfeindlichen Rahmenbedingungen in unserem Land seit nunmehr fast anderthalb Jahren wohnt eine Stärke inne, die die Menschen psychisch zu zerrütten vermag. Wenn sich dann noch Zeitgenossen dazu hergeben, über die Verordnungen und den Gehorsam hinaus diese hochprofessionelle Unterdrückung der Mitbürger zu unterstützen, bedarf es von Seiten des Einzelnen eines enormen Energieaufwandes, den Alltag zu meistern. Widerstand gegen die Aufrechterhaltung eines längst entlarvten Narrativs erlahmt mehr und mehr, Resignation macht sich breit ...

Die offen zutage tretenden Widersprüche sind Methode und dazu angelegt, die Menschen zu verwirren und immer neue Ängste zu schüren. Wenn beispielsweise ein Bäckerladen wie eine Festung gesichert ist, der Verkäufer in Befehls-Manier die Kunden wie Entmündigte schikaniert und das damit zu legitimieren versucht, sich nicht infizieren zu wollen, dann stellt sich doch die Frage, wieso andere Berufsgruppen nicht schon längst ausgestorben sind.

Ich denke dabei an Zahnärzte, Augenärzte, HNO-Ärzte, und nicht zu vergessen, die Plastischen Chirurgen. Sie sind dem Patienten täglich näher als alle anderen. Besonders pikant fand ich in dem Zusammenhang einen Beitrag, der vor wenigen Wochen in der lokalen Tagespresse zu lesen war. Ausführlich wurde darin über die Plastische Chirurgie berichtet, die derzeit eine Hochkonjunktur erfährt.

Wegen der Maske werden zum einen vielen Leuten äußerliche Makel, besonders im Augenbereich, bewusst. Zum anderen kann man durch die Maske auch andere Schönheitsoperationen verbergen, zu denen man sich sonst nie bekennen würde. Darüber hinaus können viele ihr Geld jetzt nicht anders ausgeben, so dass sie sich jetzt diesen Luxus leisten.

Beim Lesen habe ich an diejenigen gedacht, die derzeit nicht wissen, wie sie über die Runden kommen sollen, deren Existenz vernichtet ist/wird und an diejenigen, die an Einsamkeit verzweifeln oder gar in Einsamkeit sterben. An die Eltern, die ihre Kinder zu Hause beschäftigen müssen, dabei noch durch Heimarbeit belastet sind. An die Kinder und Jugendlichen, die weder Schulbildung erfahren, noch eine adäquate Tagesstruktur haben, kein Verhältnis zwischen Anspannung und Entspannung, alles unerlässliche Voraussetzungen für eine normale Persönlichkeitsentwicklung. Die Aufzählung der Unwägbarkeiten könnte beliebig fortgesetzt werden.

Dann gibt's auch noch die vielen, die sich durch Masken-, Test- und Impfgeschäft schamlos bereichern.

Die so erzielte Spaltung der Gesellschaft als Errungenschaft einer volksverachtenden Politik bringt den sozial isolierten Untertanen hervor, der bereit ist, sich seine Grundrechte, heute Privilegien genannt, über Tests und Spritzen zurückzuholen. *„Es ist Drang und so ist's Pflicht."* **(Goethe)** Selbstbestimmung und Eigenverantwortung sind zu negativ besetzten Begriffen geworden.

Die Realität hat alle „Verschwörungstheorien" inzwischen nicht nur bestätigt, sondern bei weitem übertroffen. Eine Freiheit, die ich mir erspritzen lassen muss, ist keine Freiheit.

Und in Anlehnung an **Schillers** „Handschuh" sage ich: *„Den Dank, Merkelbande, begehr' ich nicht."*

Der Dichter ist ein Seher

Der Dichter ist ein Seher,
Er sieht gar gut und weit
Wer sieht so gut und eher
Das große Spiel der Zeit?

Doch will man nur den Seher
Der nach dem Munde spricht;
Zum andern sagt man: geh' er!
Zu uns hier paßt er nicht.

Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Evelyn Gropp

Alternative für Deutschland

Aus fremden Federn

Die Kinder-Impfpflicht provoziert jetzt Widerstand

Die Impfung für Kinder sei unsere große Hoffnung. Sie sei der Schlüssel zur Pandemie-Bekämpfung, liest man in zahlreichen Berichten des Mainstreams. Dem pflichte ich bei, meine aber dabei etwas ganz anderes.

Nämlich: Der Großteil der Menschen hat nun lange mitgespielt, akzeptierte Ausgangssperren, Masken, Tests und womöglich auch die eigene Impfung. Doch die Covid-Impfung der Kinder ist die Grenze, die viele nicht mehr überschreiten wollen. Diesen Widerstand spüren die Machthaber und ihre Handlanger. Deshalb fahren sie immer stärkere Geschütze auf, um die Menschen zu überzeugen. Sie sollen nun als „letztes Opfer" ihre Kinder darbieten, dann sei die Corona-Plage endlich zu Ende, so das Versprechen. Offen wird von etlichen Seiten eine Impfpflicht für Kinder und Jugendliche gefordert, weil sie wissen, dass sie mit Freiwilligkeit nicht weit kommen. Und deshalb wird die Pflicht auch kommen. Womöglich in Schritten, genauso wie bei den Masken und Corona-Tests. Doch irgendwann heißt es ebenso: Es tut uns leid, wir kommen am Zwang nicht mehr vorbei. Die Lüge dahinter ist schon jetzt offensichtlich. Denn wir wissen: Kinder sind keine Infektionstreiber, das haben bereits etliche Studien bestätigt. Sie stecken sich viel seltener an und verbreiten das Virus weitaus weniger, da sie meist symptomlose Verläufe haben. Zudem ist Covid keine Gefahr für Kinder, da schwere Verläufe äußerst selten sind. Die Impfung aber schützt nicht vor einer Infektion, auch nicht vor einer Übertragung, sondern soll lediglich das Risiko eines schweren Verlaufs mindern. Mit anderen Worten: völlig sinnbefreit Kinder zu impfen. Aber das scheint die Impffanatiker nicht in ihrem Wahn zu bremsen. Wenn das kein Beweis ist, dass sie eigentlich eine andere Agenda verfolgen? Das sei an dieser Stelle dahingestellt. Wichtig ist jetzt eines: dass sich so viele Eltern wie möglich gegen die Impfung ihrer Kinder stellen. Darin liegt eine Chance, Stärke zu demonstrieren, zu zeigen, dass wir nicht alles mit uns machen lassen und damit vielleicht den Wahnsinn beenden.

Elsa Mittmannsgruber, Wochenblick 13. 5. 2021

Aus fremden Federn

OLG Karlsruhe bestärkt Weimar

Unser Rechtsstaat ist noch nicht ganz tot. Wieder wurde ein Urteil gefällt, das die Politik entlarvt. Unlängst wurde dem Weimarer Familienrichter Christian Dettmar, aufgrund seines Urteils zur Masken- und Testpflicht an zwei Schulen in Thüringen, Rechtsbeugung vorgeworfen. Der Vorwurf kam von der Landesregierung, speziell vom Kultusministerium. Dettmar hätte den Pfad der Legalität verlassen. Dann wurde die Staatsanwaltschaft aktiv und nahm die Ermittlungen auf, gepaart mit Haussuchungen und Handybeschlagnahme. Diese Maßnahmen sollten offenbar unabhängige Richter abschrecken, unliebsame Urteile zu fällen.

Nun erhielt Dettmar Rückendeckung vom Oberlandesgericht Karlsruhe. In dem Beschluß zeigt das OLG Karlsruhe auf, daß das Familiengericht gemäß § 1666 BGB verpflichtet ist, nach pflichtgemäßem Ermessen Vorermittlungen einzuleiten. Ein Familiengericht könne die Prüfung, ob eine Kindeswohlgefährdung vorliege, nicht einfach auf das Verwaltungsgericht verlagern. Das OLG Karlsruhe hatte diesen Beschluss gefaßt, weil eine Mutter aus Pforzheim gegen die schulischen Corona-Maßnahmen geklagt hatte. Sie sah, wie die Weimarer Eltern, das körperliche, seelische und geistige Wohl ihrer Kinder gefährdet. Das Pforzheimer Familiengericht wollte den Fall nicht untersuchen und verwies an das Verwaltungsgericht. Das OLG Karlsruhe hob den Beschluss des Pforzheimer Familiengerichts auf: Das Familiengericht sei das für die Beurteilung einer möglichen Kindeswohlgefährdung zuständige Gericht; es könne die ihm per Gesetz zugewiesene Aufgabe nicht einfach auf das Verwaltungsgericht übertragen.

Der Beschluß zeigt, daß die Rechtsauffassung des Weimarer Familienrichters rechtlich korrekt ist. Nicht korrekt ist dagegen die Einlassung des Kultusministeriums, man könnte es auch versuchte Rechtsbeugung nennen. Auch die Staatsanwaltschaft muß sich die Frage gefallen lassen, ob ihre Aktion gegen den Weimarer Familienrichter nicht auf Grund eines wirklichen Verdachts, sondern auf politische Intervention hin erfolgte. Die weiter gehende Frage ist, ob die Staatsanwaltschaft überhaupt politischen Weisungen unterliegen oder besser unabhängig sein sollte. Der Richter, der durch alle Medien gehetzt wurde mit dem Vorwurf, sich mit „Querdenkern" gemein zu machen und Rechtsbeugung begangen zu haben, wurde mit dem Beschluß des Oberlandesgerichts Karlsruhe rehabilitiert. Jetzt muss auch das Kultusministerium Thüringen handeln. Eine öffentliche Entschuldigung ist das Wenigste, was erfolgen muß. Eigentlich wäre ein Rücktritt des Kultusministers die einzig angemessene Reaktion. Aber dafür müßte Kultusminister Holter eine so korrekte Amtsauffassung haben, wie der von ihm verunglimpfte Christian Dettmar.

Der ist nur seiner richterlichen Pflicht, den Sachverhalt sorgfältig zu untersuchen und aufgrund von unabhängigen Fachgutachten Recht zu sprechen, tadellos nachgekommen.

Vera Lengsfeld, 6. Mai 2021

Aus fremden Federn

Und Angela Merkel: Schweigt

Zu den Leistungen beider deutscher Nachkriegsstaaten gehörte die weitgehende Überwindung des Judenhasses. Zumindest des offenen. Wie groß er in Deutschland gewesen sein muss, wie populär, wie tief in der „Volksseele" verankert, dazu bedarf es nach Auschwitz keines weiteren Wortes. Nach der Katastrophe 1945 begann die Mehrheit der Deutschen zu verstehen, dass Judenhass ein Programm des Scheiterns ist.

Ich kenne beide deutsche Staaten vor der Vereinigung, vor allem vor der desaströsen Kanzlerschaft Angela Merkels, und in keinem der beiden wären öffentliche Bekundungen von Judenhass ungestraft geblieben. Sie wurden zunehmend unüblich, unmöglich, undenkbar. Dieser Zustand währte bis vor einigen Jahren. Ich erinnere mich, wie 1988 der Präsident des deutschen Bundestages Philipp Jenninger nach einer rhetorisch missglückten, übrigens an keiner Stelle offen judenfeindlichen Rede anlässlich des fünfzigsten Jahrestages der Reichspogromnacht zum Rücktritt gezwungen wurde. Und an ähnliche Fälle. Die zur Schau gestellte Empfindlichkeit – vor allem bei Grünen und Sozialdemokraten – war, zumindest was ihre eigenen deutschen Landsleute betraf, gnadenlos.

Doch im Schatten geschonter Milieus kehrte der offene Judenhass nach Deutschland zurück, aus einer für viele Ahnungslose (oder sich ahnungslos Stellende) überraschenden Richtung. Allmählich wurde das Wort „Jude" auf muslimisch dominierten Schulhöfen erneut zum Schimpfwort, zum Epitom des Verächtlichen. Diesmal wurzelte das judenfeindliche Ressentiment nicht in Europas antisemitischer Tradition, sondern in einer anderen. Die nur wenige Europäer zur Kenntnis nahmen. Wer hätte sich vor zwanzig Jahren der Mühe unterzogen, den Koran zu studieren, die Hadithe oder die Charta der Hamas? Wer kannte die zahllosen Stellen im religiösen Schrifttum des Islam, die zur Verachtung, Verfolgung oder Vernichtung der Juden aufrufen?

Seit 2015 trifft zahlreiche Verstärkung ein

Und die wenigen, die sie kannten, haben aus Opportunismus darüber hinweg gelesen und geschwiegen oder wurden, falls sie ihre Bedenken aussprachen, für „islamophob" erklärt und ausgegrenzt. Inzwischen hat sich in tausend Moscheen und Koran-Schulen ungehindert verbreitet, was sich Deutsche seit Jahrzehnten gegenseitig bei schweren Strafen verboten. Während der gleiche Ungeist in seinem neuem Umfeld ungestraft gedeihen durfte. Seit 2015 trifft zahlreiche Verstärkung ein, Judenhass steht in neuer Blüte. Das Geschrei auf den Demos wird von Jahr zu Jahr lauter. Bisher ist kein deutscher Muslim wegen Judenhass oder – obwohl immer wieder geschehen – offener Anstiftung zum Judenmord bestraft worden.

Mitte vergangener Woche haben vor der Synagoge in Bonn drei „Männer" eine Israel-Fahne verbrannt (und wenn deutsche Medien zu dem Wort „Männer" Zuflucht nehmen und nähere Zuschreibung vermeiden, handelt es sich mit Sicherheit um Muslime). Vor der Synagoge in Gelsenkirchen brüllte eine türkische Fahnen schwenkende Meute im Takt „Scheiß Juden". So dass Kanzlerin Angela Merkel sich dann doch eine Erklärung abgerungen hat. Allerdings ließ sie sich nicht zu einem persönlichen Wort herbei. Sie, die sonst so gern redet, über Bücher, die sie nicht gelesen hat, oder dieser Tage auf dem Kirchentag über „Klimaleugner", ließ von einem Pressesprecher erklären, dass „unsere Demokratie antisemitische Demonstrationen nicht toleriert". Das war flau. Und wenig glaubhaft. Seit Jahren kommen die neuen Judenhasser, ob auf deutschen Schulhöfen oder Straßen, straflos davon. Die jungen Muslime fühlten sich durch diese Erklärung eher noch ermutigt (ich möchte nicht wissen, was sie insgeheim von dieser Kanzlerin und ihrer Regierung halten), sie legten am nächsten Tag, Sonnabend, 15. Mai, erst richtig los.

Die Bilder, die jetzt um die Welt gehen, dokumentieren Deutschlands neue Schande.

Angela Merkel darf sich das Verdienst zuschreiben, dass in einem Land, in dem Judenhass, wo er existierte, wenigstens leise bis unhörbar blieb, erneut das Gegröle von Pogromen zu hören ist. Sie hat die deutschen Juden verraten und verkauft. Und nicht nur die Juden. Auch viele Deutsche, zum Beispiel alle, die Sympathien für Israel fühlen oder denen Judenhass unerträglich ist. Sie hat durch demonstratives Abstrafen von Islamkritikern in Deutschland eine Atmosphäre angstvollen Schweigens geschaffen. Die, nicht anders als in den späten Jahren der Weimarer Republik, das Gebrüll der Judenhasser umso lauter werden lässt.

Angela Merkel wird in die Geschichte eingehen als die Kanzlerin, die den offenen Judenhass in Deutschland wieder möglich gemacht hat. Jahrzehnte von „Aufarbeitung" und „Vergangenheitsbewältigung", von Volksbildung und versuchter Überwindung einer traumatischen deutschen Niederlage wurden von ihr einfach beiseite gewischt. Man darf unter ihrer Regierung in Deutschland wieder offen zum Mord an Juden aufrufen und sich zugleich vom Staat subventionieren lassen. Im Kleinen wie im Großen. Wie tausende auf deutschen Straßen brüllende Judenhasser durch staatliche Gelder unterstützt werden, so im großen Maßstab die Terror-Organisation Hamas über obskure „Hilfswerke" und NGOs, so dass letztlich in jeder Rakete, die hier in Israel einschlägt, auch ein Teil deutsches Geld steckt. Auch dazu schweigt Angela Merkel. Und auch das verstehen die jungen Muslime auf Deutschlands Straßen als Zeichen ihrer Schwäche und heimlichen Duldung.

Chaim Noll, 19.5.2021

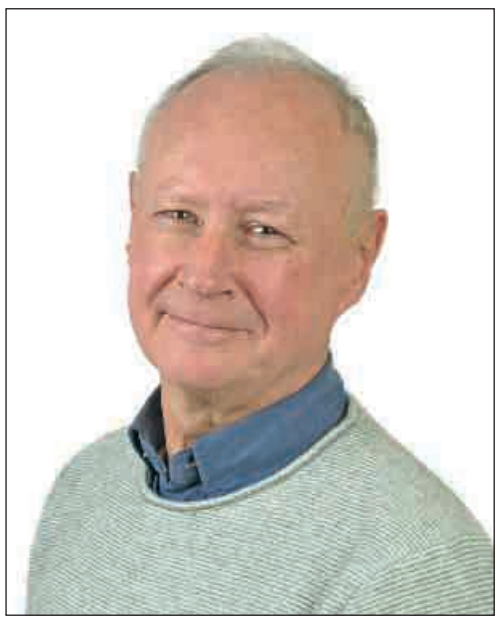
Zugangsvoraussetzung

Karikatur: Bernd Zeller

Haben Grüne und SPD ein Ostproblem?

Eugen Weber (B90/ Die Grünen) will Stadtratsvorsitzenden Dr. Etzrodt stürzen

Seit vergangenen September ist Dr. Reinhard Etzrodt Vorsitzender des Stadtrates von Gera: Vorgeschlagen (entsprechend der von allen Fraktionen lange zuvor beschlossenen Hauptsatzung) von der AfD als stärkster Fraktion und gewählt von der Mehrheit der Ratsmitglieder.
Nun beabsichtigt Eugen Weber, Stadtrat der Grünen, einen Abwahlantrag einzubringen, um, wie in Deutschland inzwischen ja nicht mehr unüblich, diese „Wahl rückgängig zu machen". Herr Weber sieht dafür auch Gründe: Die AfD in Thüringen sei vom Verfassungsschutz als Verdachtsfall eingestuft und werde deshalb geheimdienstlich beobachtet.
Dies haben vor allem der Thüringer Verfassungsschutzchef Stephan Kramer (SPD) und sein Parteigenosse, Innenminister Maier, zugleich Spitzenkandidat für die nächste Landtagswahl, zu verantworten.
Der Einsatz eines Inlandsgeheimdienstes zur seit Jahrzehnten üblichen Beobachtung oppositioneller Parteien ist unter allen vergleichbaren Demokratien in Europa schon eine Einmaligkeit. Dieser „Verfassungsschutz" schützt nicht die Verfassung, sondern die Obrigkeit.
Es ist kein Geheimnis, dass meine Partei, die AfD, ihre Hochburgen derzeit noch vor allem im Osten hat. In mindestens einem Bundesland ist sie – schwankend - in Umfragen die stärkste Partei. Es gibt unter den Ostdeutschen mit ihrer tiefsitzenden, auf 1989 zurückgehenden, demokratischen Tradition inzwischen eine ausgesprochene Identifikation mit unserer Partei als die quasi letzte Bastion.
Nach 40 Jahren Diktatur und Totalüberwachung ist es wenig verwunderlich, daß es hier ausgeprägte Abneigung und Ablehnung gibt gegen parteipolitische Allmachtsbestrebungen jedweder Couleur sowie gegen alle Versuche, diese mittels Behorchen und Begucken unliebsamer Mitbürger zu festigen.
Einigen linken und grünen Politikern aber fehlen offenbar für diesen Tatbestand die Antennen, und dabei gibt es eine beachtenswerte Auffälligkeit. Beinahe alle Protagonisten, die sich nun für den Ausbau einer neuen Überwachungsgesellschaft in Deutschland ins Zeug legen, kommen aus dem Lager ehemaliger Westlinker. Eugen Weber aus Oberbayern, VS-Chef Kramer aus dem westfälischen Siegen und Innenminister Maier aus Singen unweit des Bodensees.
Sozialisiert offenbar in studentischen Kreisen westdeutscher Bildungseinrichtungen, hat man dort seit jeher von den Vorzügen kommunistischer Ideale phantasiert, ohne jedoch den dann folgerichtigen Schritt zu tun und überzusiedeln, um sein Leben zukünftig dem weiteren Ausbau dieser irdischen Paradiese zu widmen. Dies tat man tunlichst erst nach



Dr. Reinhard Etzrodt

dem Fall der Mauer und den sich damit eröffnenden Karrieremöglichkeiten in den neu entstehenden Behörden.
Als jedenfalls, plötzlich und für alle überraschend, der Ostblock kollabierte, hielten dies nicht wenige Westlinke für einen Verrat an der Sache und hatten seitdem eine ausgeprägte und kaum verhohlene Abneigung gegen uns Ossis, welche aber erst so richtig ans Tageslicht kam, als die Folgen der multikulturellen Zwangsbeglückung seit 2015 das Fass zum Überlaufen brachten.
Ja, man darf wohl auch ruhig zu drastischen Formulierungen greifen: Im Umfeld der westdeutsch geprägten und dort - nur dort - wirklich verwurzelten Grünen und Sozialdemokraten entwickelt sich in zunehmenden Maße etwas, was man vielleicht mit dem Wort „Osthass" umschreiben kann.
„Den Sozialismus abschaffen, wie konnten die bloß…"

Die Partei „Die Linke" verhält sich da, für jedermann offensichtlich, wenigstens in Teilen klüger. Ebenfalls und noch viel stärker als die AfD heute einst nur im Osten verwurzelt, mögen sich zwar ihre Anhänger im Stillen die Hände reiben angesichts der angedrohten „operativen Maßnahmen" gegen die AfD, ihre prominenten Vorturner aber halten sich auffallend zurück. Über Jahre hinweg waren es nämlich vor allem ihre Politiker, die vom Verfassungsschutz geheimdienstlich bearbeitet wurden: Bodo Ramelow, Gregor Gysi, Petra Pau, Sarah Wagenknecht, Dietmar Bartsch…Alles bekannte Namen, denen die bundesrepublikanischen Schlapphüt*Innen in den 90ern und 2000ern nachstellten. Lange und letztlich erfolgreich wehrten sie sich gegen diese Machenschaften.

Dem Grünen-Stadtrat Eugen Weber geht so viel ramelow'sche Schläue indes scheinbar völlig ab, würde er sich doch sonst ebenfalls Gedanken darüber machen, wie es zusammenpasst, bei uns in Gera den Verfassungsschutz gegen den gewählten Ratspräsidenten in Stellung zu bringen, wo doch die Forderung nach gleich kompletter Abschaffung der Behörde quasi zur politischen DNA seiner Partei gehörte, so wie Tempolimit oder Ablehnung der Atomkraft. Noch im Jahre 2012 fasste die Bundestagsfraktion der Grünen einen entsprechenden Beschluss.
Und man kann sie verstehen. In den Anfangsjahren ihrer Partei waren es nämlich die altbundesdeutschen „Grünen", welche gleich im Ganzen auf den schwarzen Listen des Verfassungsschutzes standen.
Aber jetzt? Siehe oben: Dieser „Verfassungsschutz" schützt nicht die Verfassung, sondern die Obrigkeit.

Als Kind mußte ich meine Heimat in der Rhön verlassen, weil für meine Eltern Leben und Arbeit im fast hermetisch abgeriegelten und unter allumfassender Militär- und Stasiüberwachung stehenden Grenzsperrgebiet unmöglich geworden waren und sie deswegen samt Bäckerei nach Gera übersiedelten.
Als Abgeordneter der AfD will ich verhindern, dass solche Verhältnisse noch einmal dort Einzug halten, wo ich lebe und arbeite. Ich war kein Widerstandskämpfer gegen die DDR, aber jetzt betrachte ich es als meine Aufgabe, dass nie wieder Menschen wegen ihrer politischen Überzeugungen von einem krakenartigen Apparat bespitzelt werden, nur um die Macht der Herrschenden zu sichern. Seien diese Überzeugungen nun links, rechts oder sonst wie!

Herr Dr. Etzrodt hat als Arzt zu DDR-Zeiten und damit unter oftmals sehr schwierigen Bedingungen großes für die Bevölkerung geleistet. In dieser Zeit hat Herr Weber seine Ausbildung in der Behaglichkeit der demokratischen, rechtsstaatlichen und wohlhabenden BRD absolviert. Zuviel Wohlstand macht wohl immer anfällig für sozialistische Phantasien.

Oder, wie es Sahra Wagenknecht passend ausdrückte: Im Unterschied zu den „Livestyle-Linken" bestand der Sozialismus nämlich für die allermeisten Ostdeutschen nicht nur aus Phantasien von einer perfekten Welt und einem Poster von Che Guevera an der Wand, sondern vor allem aus einem steten Klima von Mangel und Alltagsschwierigkeiten, Umweltproblemen, Anpassungsdruck und Überwachung.

Und noch etwas ist eine Erwähnung wert. Während Dr. Etzrodt bei der letzten Kommunalwahl fast 1.900 Stimmen auf seine Person vereinigte, konnte Eugen Weber, trotz seiner relativen Bekanntheit, gerade einmal 230 Geraer von seiner Eignung als kommunaler Volksvertreter überzeugen und wurde damit NICHT gewählt! Dass er nun trotzdem im Stadtrat sitzt, verdankt er einzig und allein der Tatsache, dass sein Vorgänger Burkhard Schlothauer den Platz räumte und die nächsten drei Nachrücker der Grünen allesamt auf ihr Mandat verzichteten.

Herr Weber sollte angesichts dieser kümmerlichen Legitimation einmal in sich gehen und darüber nachdenken, ob sein Angriff auf den Ratsvorsitzenden Dr. Reinhard Etzrodt fair, nützlich und notwendig ist oder ob sein politischer Missionseifer nicht auf Selbstüberschätzung beruht. Beides Eigenschaften, die für Vertreter der „Grünen" ja bekanntermaßen typisch sind, wie man derzeit mit Blick auf Berlin erleben kann.

Er sollte sich aber auch fragen, ob er mit seinen undemokratischen Ansichten hier in unserer Stadt wirklich noch am richtigen Platze ist!

Dieter Laudenbach
Mitglied der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag

Alternative für Deutschland

Charakterisierung

Karikatur: Bernd Zeller

Aus fremden Federn

Tauwetter belebt direkte Demokratie

Mit düsterem politischem Umfeld konfrontiert, sehen wir «Schweizerzeit»- Autoren uns meist in der Pflicht, Fehlentwicklungen aufzuzeigen. Diesmal möchte ich aber über etwas Positives schreiben. Ganz in Anlehnung an Christoph Blocher, der in seinen Reden gerne auf die Botschaft des Malers Albert Anker verweist: «Siehe, die Erde ist nicht verdammt.»

Mit Freude ist nämlich zu beobachten, dass die Coronakrise tausende, wenn nicht zehntausende Menschen zur Hinterfragung politischer Zusammenhänge motiviert hat. Bürgerinnen und Bürger, die gemerkt haben, dass bei Corona «etwas nicht stimmt» und dies öffentlich äussern, haben einen Politisierungs-Prozess hinter sich, der sie mit grosser Wahrscheinlichkeit dazu bewegt, sich auch mit andern Themen auseinanderzusetzen. Heute Lockdown-Kritik, morgen der Kampf gegen das EU-Rahmenabkommen, welche unser ganzes Staatswesen in den Dauer-Lockdown schicken würde?
Die Chancen stehen nicht schlecht, dass die neue Generation von Corona-Massnahmenkritikern auch in anderen Kampffeldern auf der Seite der Freiheit stehen werden. Darauf deuten die frischen und sympathischen Auftritte an den vielen Demonstrationen hin, die fast Woche für Woche an einem anderen Ort stattfinden – und jeweils tausende Menschen mobilisieren.
Auch wenn die Medien die neuen Bürgerbewegungen als «Corona-Leugner» diffamieren: Die mit Trychlern, Schweizerfahnen und in friedlicher Stimmung versammelten Aktivisten lassen sich – aller Stigmatisierungsversuche zum Trotz – nicht als randständige Wirrköpfe abstempeln. Hier vereinigt sich die berühmte «Mitte der Gesellschaft». Keine linken Weltverbesserer, sondern geerdete Bürger, die sich ernsthaft Sorgen um unsere Zukunft machen.
Viele von uns kennen aus ihrem Umfeld Teilnehmer von Corona-Demos, die sich zuvor noch nie politisch geäussert haben – und jetzt jede Woche auf die Straße gehen. Aus Angst um die eigene Existenz und in der Überzeugung, dass die staatlichen Massnahmen keine Grundlage haben. Viele von ihnen sind zwar politische «Neulinge». Dafür bleiben sie aber erstaunlich standhaft. Durch keinen gesellschaftlichen Druck und keine Medienhetze lassen sich die Teilnehmer von Corona-Demos bis jetzt auseinander dividieren – an jeder Kundgebung werden laufend mehr Menschen gezählt.

Hoffen wir, dass hier eine bodenständige, sachliche und friedliche Bewegung entsteht, die den Mächtigen auf die Finger schaut und die direkte Demokratie belebt. Nötig wär's.

Anian Liebrand,
schweizerzeit 11/2021

Dr. Ulrich Porst zur Nachhaltigkeit

Ein Beispiel nehmen

Parteien und Politiker greifen offene Sachverhalte lediglich auf, um Sie politisch zu nutzen, ohne sie jedoch selbst lösen zu können. Politikern geht es in erster Linie um möglichst viele Stimmen, um die nächsten Wahlen zu gewinnen. Deshalb hinterfragen Sie die Versprechungen von Parteien und Politikern gleich welcher Couleur. Politiker müssen wieder lernen, Entscheidungen auf Fach- und Sachebene zu treffen bzw. durch Fachleute treffen zu lassen und Interessen im Sinne der Menschen abzuwägen, statt sich von Lobbyisten beeinflussen zu lassen. Wissenschaftler, Techniker, Ingenieure sowie alle produktiv tätigen Menschen sind die Basis unserer Wirtschaftskraft und unseres Wohlstandes. Diese Menschen verdienen das Geld, welches von der Politik umverteilt wird.

Es lohnt sich immer, zu recherchieren und zu hinterfragen: Die Energie- und CO2-bilanz eines Produktes umfasst die notwendige Energie für die Herstellung, die gesamte Lebensdauer, den Reparaturaufwand und der umweltgerechten Entsorgung. Letzteres wird häufig „vernachlässigt". Nur zwei Beispiele:

1. Die 100 Watt Glühlampe wurde auf Grund des höheren Energieverbrauches in der Nutzungsphase gegenüber den „alternativen Leuchtmitteln" EU-weit verboten. Beim Vergleich wurde allerdings der Aufwand und die Kosten für die umweltgerechte Entsorgung einfach mal ausgeblendet, denn dann schneiden die so hochgelobten „alternativen Leuchtmittel" schlechter ab. Aber wen interessiert es! Da wird eben die halbe Wahrheit zur ganzen Wahrheit erhoben!

2. Wer weiß schon heute, wo genau, unter welchen Bedingungen und mit welchem energetischen Aufwand die Grundstoffe für die Batterien der E-Autos gewonnen werden? Und was die normale Entsorgung dieser Batterien kostet. Geschweige denn welche CO2 – Last in die Atmosphäre gelangt, wenn ein E-Auto nach einen Crash Feuer fängt und abbrennt? Ein Löschen mit herkömmlichen Mitteln ist eben nicht möglich.

Es ist gut, wenn sich die Jugend engagiert, sowie bei Friday for future. Beginnen sollte jedoch ein jeder mit einem eigenen Beitrag für eine saubere Umwelt und nachhaltiges Leben. Nicht mit dem Auto zur Freitagsdemo. Und ohne Kaffee to go im Pappbecher. Die Klamotten im Second Hand Laden kaufen und mehrere Jahre abtragen. Handys so lange nutzen wie möglich. Kein exotisches Gemüse und Obst kaufen, sondern einheimische Produkte je nach Saison und vor allem wenig wegwerfen.

Wer sich mit diesen Fragen und Sachverhalten auseinandersetzt und genau analysiert, der stellt fest, dass es für die Umsetzung einer nachhaltigen Energiepolitik nicht plakativer Schlagwörter bedarf, sondern umfassendes Hintergrundwissen. Wirklich tragfähige technische Alternativen sind gefragt. Daran sollte sich die Jugend abarbeiten, bevor sie mit dem Finger auf die Alten gezeigt, die Nachhaltigkeit im Alltag gelernt haben und noch praktizieren.

Leserbrief an unsere Redaktion

Die Schmonzetten des Herrn Weber

Bekannt, auch aus der Vergangenheit, sind die politisch-öffentlichen Auftritte des Herrn Weber. Manchmal holt er sich Unterstützung von Parteigenossen (Auftritt mit Minister a.D. Lauinger im Metropol-Kino) und dann prescht er auch alleine vor, wie mehrfach in Stadtratssitzungen geschehen. Diese merkwürdigen Aktionen wurden bekanntlich von der Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates abgelehnt.

Stellt sich mir die Frage, warum diese Auftritte des Herrn Weber. Hat er so etwas als Jurist nötig? Vielleicht will er sich als Mitglied einer Fünf-Prozent-Partei in Thüringen in die Frontlinie dieser katapultieren (der Volksmund nennt solche Politiker „Rampensauen", wie man sie täglich in den Qualitätsmedien präsentiert bekommt).

Wahlen stehen an. Gute Chancen hat er gegenüber den Politikern*innen, die ihr Studium abbrachen und nicht einmal einen Berufsabschluss nachweisen können, doch sein Weg dorthin ist eines Juristen unwürdig.

Leider gehört es schon lange der Vergangenheit an, dass man als Politiker*in den Wählern*innen und dem Volke dient, man gestaltet vorrangig seine eigene politische Karriere.

Wenige Ausnahmen sind doch noch vorhanden und diese geben Hoffnung. **Wolfgang Oswald**

Die (gekürzten) Leserbriefe geben den Standpunkt des Absenders und nicht die Meinung der Redaktion wieder.

50.000 Euro für die Poppe-Orgel Groitschen

Sanierung über Demkmalschutz-Sonderprogramm und dank Volkmar Vogel

Gemeinsam mit Bundestagsabgeordneten Volkmar Vogel (M.) und Kantor Martin Hesse (r.) freut sich die Kirchgemeinde über die Förderung zur Sanierung ihrer Poppe-Orgel. Foto: Andreas Kinder

Von Fanny Zölsmann

Die Poppe-Orgel in der Dorfkirche Groitschen ist in die Jahre gekommen. Damit das Instrument aus dem 19. Jahrhundert wieder mit voller Kraft erklingen kann, braucht es eine Sanierung. Exakt 106.660 Euro sind dafür bilanziert. Natürlich kann das eine kleine Kirchgemeinde nicht allein stemmen. Ein entsprechender Förderantrag beim Denkmalschutz-Sonderprogramm wurde daher gestellt. „Für die Sanierung der Poppe-Orgel in der kleinen Dorfkirche Groitschen gibt es 50.000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm von Kulturstaatsministerin Monika Grütters", freut sich Volkmar Vogel, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat. Der CDU-Bundestagsabgeordnete aus Ostthüringen hatte sich persönlich bei Grütters für die Förderung eingesetzt.

Bereits im letzten Jahr hatte der Gemeindekirchenrat Pölzig, vertreten durch Pfarrer Sven Thriemer und Kantorin Brigitte Hahn, „ihrem" Bundestagsabgeordneten das Projekt vorgestellt und um seine Unterstützung gebeten. Volkmar Vogel sagt: „Der Antrag der Kirchengemeinde samt Sanierungskonzept und Stellungnahme des Orgelsachverständigen war sehr überzeugend. Ich freue mich, dass dank meiner Unterstützung nun die beantragte Fördersumme ausgezahlt wird. Das Projekt lag mir sehr am Herzen."

Die Orgel ist nicht nur ein Kunstgegenstand, sondern dient ihrem eigentlichen Zweck nach der kirchlichen Gesangsarbeit. Die Groitschener Kirche ist bekannt für ihre Abendandachten zum Wochenausklang. Die Sanierungsarbeiten wird das Greizer Unternehmen Vogtländische Orgelbau Thomas übernehmen. Das Instrument der berühmten Thüringer Orgelbauer-Familie Poppe ist etwas ganz Besonderes im Landkreis Greiz. „Die Poppe-Orgel hier in Groitschen hat sogar nationale Bedeutung. Dafür sprechen drei Gründe. Erstens, die Orgelbau-Familie selbst. Poppe ist in unserer Gegend stark verbreitet. Diese Orgel hier, ist ein Werk des jüngsten Sohnes aus der dritten Generation. Er selbst hat nicht viele Orgeln gebaut, daher ist sie zudem eine echte Rarität. Zweitens, das Baujahr und drittens der Klang. Die Disponierung der Orgel hat eine interessante Zwischenstellung zwischen der Musik des Barocks und jener der des späteren 19. Jahrhunderts. Es ist genau die Mitte und das findet man nicht so oft", erklärt Kantor Martin Hesse die Bedeutung der Orgel und damit die Wichtigkeit der Sanierung selbiger.

Wenn alles nach Plan läuft, kann die musikalische Kostbarkeit in der Gemeinde Brahmenau zu ihrem 200. Geburtstag im Jahr 2023 wieder zeigen, was in ihr steckt.

Demokratie leben!

Anträge für dritte Förderrunde bis 5. Juli möglich

Gera (NG). Bis zum 5. Juli können interessierten Vereine oder Verbände ihre Projekteanträge für die dritte Förderrunde zur Förderung der Demokratie in Gera einreichen. Das aktuelle Antragsformular zur Durchführung eines Einzelprojektes kann auf der Internetseite der Partnerschaft für Demokratie in Gera (PfD) unter www.demokratie-leben-gera.de heruntergeladen werden.

Dort finden Interessierte auch den „Finanzplan", die „Datenschutzerklärung" sowie das Formular „Hinweise zur Umsetzung und Kontoverbindung". All diese Formblätter und der Nachweis der Gemeinnützigkeit sind für einen erfolgreichen Projektantrag auszufüllen und einzureichen.

Der digital ausgefüllten Antrag sowie alle dazugehörigen Formblätter können per Email an ehrenamtszentrale@gera.de oder info@demokratie-leben-gera.de gesandt werden. Nach dem digitalen Versand müssen der Antrag und die Formblätter ausgedruckt, unterschrieben und an folgende Postadresse gesendet werden:

Stadtverwaltung Gera
Abteilung Sport, Ehrenamt und Städtepartnerschaften
Ehrenamtszentrale der Stadt Gera
Interne Koordinierungsstelle Bundesprogramm „Demokratie leben!"
z. Hd. Christina Martens
Kornmarkt 7
07545 Gera

Die eingereichten Anträge werden dann durch den Begleitausschuss der PfD beraten und entschieden. Für Projektberatungen, ggf. weitere Fragen und Unterstützung bei der Antragserstellung können sich Interessierte an die externe Koordinierungsstelle Gedenkstätte Amthordurchgang per Mail an info@demokratie-leben-gera.de oder unter ☎ 5527630 wenden.

Leserbrief an unsere Redaktion

Der grüne Sturm im Wasserglas

(Zum Abwahlsversuch von Stadtratsvorsitzenden Etzrodt durch Grünen-Stadtrat Weber)

Eugen Weber, grüner Nachrücker im Geraer Stadtrat, erhob die Forderung auf Abwahl von Dr. Reinhard Etzrodt als Stadtrats-Vorsitzender. Herr Weber mag seinem Instinkt als Strafrichter gefolgt sein, der das Richten und Strafen kennt. Dennoch geht Demokratie irgendwie anders. Die Parteien, so auch die Grünen, wirken lt. Grundgesetz bei der Meinungsbildung des Volkes mit. Dieses wählt dann Parteien, wie in Gera die AfD mit 12 Sitzen und die Grünen mit drei Sitzen, in den Stadtrat. Die stärkste Fraktion stellt den Vorsitzenden. Dies möchte Herr Weber nun rückgängig machen. Und zwar mit dem Argument, die AfD sei „erwiesen extremistisch". Verkündet hat dies der Thüringer Verfassungsschutz-Chef Stephan J. Kramer. Zwar ist Herr Kramer kein Jurist, was die Voraussetzung für sein Amt wäre, aber er ist Stiftungsrats-Mitglied der links-radikalen Amadeu-Antonio-Stiftung (AAS). Deren Chefin Anetta Kahane, alias Stasi-IM „Viktoria", ist bekannt für ihre Verachtung alles Deutschen. So fragte ein Presse-Artikel aus ihrem Hause „Und wie blond ist Dein Nazi-Kind?" Demnach ist das Nazi-Mädchen an blonde Zöpfe und langen Kleider zu erkennen, und der Nazi-Junge, weil er sportlich und diszipliniert ist. Frau Kahane und Ihre AAS möchten damit zur Demokratie beitragen. Gelernt hat dies IM-Viktoria in der DDR, die lt. Selbstauskunft eine „Demokratie", jedoch praktisch eine „Diktatur des Proletariats" war. Für rote, braune und grüne Sozialisten war und ist dies kein Widerspruch, da ihnen jeder Sozialismus die totalitäre Macht sichert, und sie es zur Irreführung „Demokratie" nennen. Es ist also nicht verwunderlich, wenn in links-radikalen Kreisen etwas „nachgewiesen extremistisch" genannt wird, was nicht deren Vorstellungen von Demokratie entspricht. Doch hat Herr Weber etwas übersehen. Bodo Ramelow wurde einst wegen Verdacht auf Links-Extremismus vom Verfassungsschutz beobachtet. Er betrachtete dies als politische Instrumentalisierung gegen seine linke Oppositions-Partei. Zeigt dies nicht, dass es in Thüringen unumgänglich ist, dem jeweiligen Verfassungsschutz zu missfallen, um sodann den Ministerpräsidenten zu stellen? Und um einen neuen Verfassungsschutz-Chef zu berufen? Vielleicht ~~sogar einen ausgewiesenen Juristen~~? **Dieter Böhme**

Die (gekürzten) Leserbriefe geben den Standpunkt des Absenders und nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Trauer- und Danksagungen

Abschied - ein Wort so leicht zu sagen,
doch schwer, unsagbar schwer,
es zu tragen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Hannelore Rubarth

*31.12.1936 †27.05.2021

In stiller Trauer

Sieglinde Serfling mit Familie
Annelie Beck mit Familie
sowie ihre lieben **Enkel** und **Urenkel**
im Namen aller Angehörigen

Gera, im Mai 2021

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsinstitut „Pietät" J. Unteutsch/Inh. K. Jost

Das Schicksal ließ Ihr keine Wahl.
Ihr Lächeln aber wird uns bleiben
in unseren Herzen als Sonnenstrahl,
kann selbst der Tod es nicht vertreiben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Omi, Uroma, Schwester und Schwägerin

Gudrun Burghold

geb. Geißler

*01.02.1936 †29.05.2021

In unseren Herzen wirst du immer bleiben

deine Kinder
Thomas und Birgit mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Bestattungshaus Uwe Schmidt

Danksagung

Tief bewegt von der Anteilnahme, die uns in den schweren Stunden des Abschieds durch liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für meinen geliebten Ehemann, guten Vater, Opa, Schwager und Onkel

Dieter Cämmer

entgegenbracht wurde, möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.

Unseren Dank möchten wir auch den Schwestern und Ärzten der Palliativstation des SRH Waldklinikum Gera aussprechen.
Besonderer Dank gilt der freien Rednerin Frau Sabine Füchsel-Peter für die tröstenden Abschiedsworte und dem Bestattungshaus Auschek für die würdige Ausstattung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
Gertraud Cämmer und Katrin Maier mit Familie

Gera, im Juni 2021

Trauer- und Danksagungen

Wir trauern, dass wir ihn verloren haben.
Aber wir sind dankbar, dass er bei uns war.

Meinhard Hoffmeister

* 3. 5. 1937 † 5. 5. 2021

In stiller Trauer
Petra Ackermann mit Jens
Mirella Walter mit Frank
Deine Enkel und Urenkel
Im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 15. Juni 2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gera-Untermhaus statt.

Es ist egal,
zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen verliert,
es ist immer zu früh und es tut immer weh.

Plötzlich und für uns unfassbar verstarb

Anja Krumbiegel

geb Titze

* 04.03.1977 † 31.05.2021

In stiller Trauer
Familie Krumbiegel, Familie Titze sowie alle Verwandten

Die Trauerfeier findet am 18.06.2021, 10.00 Uhr
auf dem Ostfriedhof statt.

Wir nehmen Abschied von unserer Sportfreundin

Christine Streletz

* 5. Juni 1945 † 27. Mai 2021

Durch die langjährige Zugehörigkeit zu unserer Sportgruppe haben wir Christine kennen- und schätzen gelernt.

Wir werden sie stets in Erinnerung behalten.
Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Die Mitglieder der Seniorensportgruppe des BV Gera 66

Danksagung

Im Leben warst Du stets bescheiden,
schlicht und einfach lebtest Du.
Mit allem warst Du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in stiller Ruh.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von meiner Schwester,
Schwägerin und Tante

Marianne Polzin

geb. Winterling

geb. 09.05.1932 gest. 26.04.2021

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten für alle Zeichen der aufrichtigen Anteilnahme.
Unser besonderer Dank gilt dem Team vom Pflegeheim „Am Hofwiesenpark" Wohnbereich 3 und dem Bestattungshaus Lippold für die würdige Ausgestaltung der Verabschiedung.

In stiller Trauer
Karl und Irene Winterling

Gera, im Juni 2021

Bestattungshaus Lippold

Begrenzt ist das Leben,
aber unendlich die Erinnerung.

Voller Dank für die Liebe die sie uns schenkte, nehmen wir Abschied von

Edeltraud Schürer

geb. 25.12.1937 gest. 16.05.2021

In stiller Trauer
Dein Wolfgang
Deine Kathrin mit René
Deine Doris mit Karsten
Deine Enkel
Rico, Eric, Julia und Marcel

Gera, im Mai 2021

Die Urnenbeisetzung findet im Familien- und Freundeskreis statt.

Danksagung

Nachdem ich von meinem lieben Ehemann

Eberhard Huhn

Abschied genommen habe, möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mich in den schweren Stunden unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt der Hausgemeinschaft in der Eichenstraße 15, dem Pflegeheim „Am Hofwiesenpark" in der Neuen Straße 3 für die gute Betreuung und dem Bestattungshaus Pflugbeil für die hilfreiche Unterstützung sowie Herrn Pfarrer Schlegel für die würdevolle Begleitung und die tröstenden Worte zum Abschied.

In liebevoller Erinnerung
Helga Huhn im Namen aller Angehörigen

Danksagung

Nachdem wir von unseren lieben Eltern

Dieter und Christel Gröschel

Abschied genommen haben, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme, stille Umarmungen, liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie letztes Geleit herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Herr Pfarrer Schlegel für seine tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds sowie dem Institut „Abendruh Bestattungen Volker Uhlig" für die gute Unterstützung und die sehr würdevoll ausgestattete Trauerfeier.

In stiller Trauer Kerstin und Hartmut Fischer
René und Birgit Gröschel
Cindy, Damir und Tiara
im Namen aller Angehörigen

Gera, im Juni 2021

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von unserer lieben Frau, Mama und Oma

Christine Streletz

geb. Heidrich

* 5. Juni 1945 † 27. Mai 2021

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Ehemann Rainer
Deine Kinder Jörg und Frank mit Familie
Deine Enkelkinder Yasmin, Miriam, Patricia
Johann und Yannick
Dein Bruder Bernd mit Familie

Gekämpft, gehofft und doch verloren!
Wie schmerzlich war's vor dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Vorbei ist nun für dich der Schmerz,
schlaf wohl du allerliebstes Herz.
Hab tausend Dank für deine Müh,
vergessen werden wir dich nie.

Mit großer Tapferkeit hat mein lieber Ehemann
gegen seine schwere Krankheit gekämpft und diesen Kampf verloren.

Frank Weiser

** 16.03.1953* *† 01.06.2021*

In dankbarer Liebe nehmen Abschied
Deine Adelheid und Deine Mutti Helga
Dein Sohn Mirco und Diana
Dein Sohn Christian und Katja
Deine Enkel Jana mit Adrian und klein Liam,
Vanessa mit Gor, Damian, Anna und Lena
Deine Schwester Sabine und Rüdiger mit Uwe und Kathleen

Gera, Plauen und Triebes, im Juni 2021

Die Verabschiedung findet im engsten Familienkreis statt.

---

von Persönlich bis Geschäftlich

Immobilien • Immobilien

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie in Thüringen

Wertermittlung & Beratung kostenfrei!

Diskret, zuverlässig und schnell.

Frau Wittig: 0151/15208324

FRANZ IMMOBILIEN

Schellingstraße 1, 07548 Gera
Telefon: 0365 / 5 52 04 50
www.immobilien-franz.de

Seit 30 Jahren im Dienste unserer Kunden

Urlaub & Erholung

Hotel* an der Ostsee**
zwischen Heiligendamm und Warnemünde, keine Kurtaxe
Parkplatz, WLAN
Super Preis - jetzt direkt online buchen!
www.hotel-kiebitz.de • ☎ 038203/8600

POTSDAM: Ferienhäuser am See!
Ganzjährig, gut für 2 Personen Gruppen u. Familien
Gästehäuser Insel Töplitz
☎ 0171/5491179 • www.zandersee.de

Sachsen-Anhalt
Hotel am See*S**
5x Ü/HP, 5x Kaffee + Kuchen
Wellnessbereich, Whirlpool, 1x Fahrradverleih
Strand, Minigolf ab 298,- € p. P. im DZ
Ausflugsziele z. B. Quedlinburg, Magdeburg 30 Min.
Acamed Resort GmbH, GF Frank Wyszkowski,
Brumbyer Straße 5, 06429 Nienburg/OT Neugattersleben
Tel. 034721/50100, www.acamed.de

Neues Gera – DIE WOCHENZEITUNG

Wir sind nicht alltäglich!

Niemandem bleibt es erspart,
Freunde und Bekannte vom Tod
eines geliebten Menschen zu unterrichten
und später für tröstende Worte, Blumen
und andere Zuwendungen zu danken.

Mit Ihrer Traueranzeige und Ihrer Danksagung erreichen Sie in Gera

- **jeden Verwandten**
- **jeden Freund**
- **jeden Bekannten**

Wöchentlich werden 55.000 Haushalte beliefert.

Wir stehen Ihnen gern für eine persönliche oder telefonische Beratung zur Verfügung.
Montag bis Freitag von 7.00 bis 15.30 Uhr
unter Telefon: 0365 / 4346258

Bekanntschaften

Suche Frau für zärtliche Stunden. Ohne Stress und Klammern! Melde dich doch einfach mal bei mir. Er, 59/172, NR/NT, 01753276734. Nur Anrufe.

Er, 60/171, NR/NT, aus Gera, su. schlanke, bodenständige Frau für Neuanfang. 015906121160

Nicht mehr ganz junger Mann, 46, 1,80/80 NR, Nichttänzer, berufstätig, Reiseliebhaber mit und ohne Auto sucht weibliche Freundschaft, vielleicht später mehr
Nut E-Mail sk.gera@gmx.net

Endfünfzigerin sucht Wander-/ Freizeitpartner/-in aus Gera mit Wochenfreizeit. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 317, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Welche schlk. sportl. symph. Frau su. ebenso ein handwerkl. sportl. Mann? Bin 69/1,68 NR.
Den Frühling gemeins. genieß. Dann wäre jetzt die Gelegenh.
Tel. 0162/82 69 625 auch SMS oder Chiffre an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 318, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Hallo, ich, 46 Jahre, männlich, 1,88 groß, gepflegt u. berufstätig. Suche Sie u. o. euch für alles, was Spass und gute Laune macht. Bin vielseitig interessiert, Natur, Spaziergänge, sportlich u.v.m.! Und was ich möchte, will u. kann: Sie sollte die fast gleichen Eigenschaften haben! Und im Alter zwischen 30 und 55 Jahren sein. Ich weiss, zwecks der ganzen Sache Lockdown ist das etwas schwer. Nun lass ich mich überraschen, wer mir antwortet. Mit lieben netten Grüßen u. ernsten Absichten, einer der Sie gern kennen lernen möchte. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 319, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Er, 55+, attraktiv, geb., sucht eine Sie f. die schönste Nebensache der Welt. 015144999634

www.verlag-frank.de

Computer & Service

Beratung - Verkauf - Service
Preiswerte Notebooks und PCs!
Vor-Ort- und Werkstattservice
Berliner Str. 152, 0365/5510796
(Hochhaus gegenüber Feuerwehr)
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
www.kcc-computerservice.com

Hausgeräteservice

Reparatur+Verkauf 036695-32679
www.Knut-Ebbinghaus.de

Stellenmarkt

Firma René Schreiner GmbH sucht ab Februar einen Lagerarbeiter/-in mit Radlader-, Bagger- sowie Staplererfahrung. Lkw - Führerschein + Baustoffkenntnisse erwünscht, gern auch Reparaturerfahrungen mit Baumaschinen + Lkw sowie Schweißerfähigkeiten.
Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an folgende email-Adresse:
rene.schreiner@t-online.de

Reinigungskraft m/w/d
für Objekte in Gera gesucht
Pauschal/ Teilzeit
AZ ab 4:45 Uhr/ 15:00 Uhr
Bewerbungen bitte an
info@mundhass.de

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Wohnungen

2 Raum Wohnung im Wilhelm-Weber-Hof zu vermieten
2. OG / 54m² Bad und Küche mit Fenster Bad mit Wanne, mit Balkon mit Blick ins Grüne
280€ Kalt/110 NK 550 Kaution
01629273205

2-R-Whng,Gera-U-Haus, 3.OG, 65m², Kü+Bad m. Fenster, Balkon, günst. Verkehrsanbindung, V,97 kWh, Gas, Bj1916, Energkl.C, 300€ KM+NK+KT, Tel.: 01525 336 7 336

Ruhige 4-R-Whng. in Gera, 92 m², grosse Diele, Bad m. Wanne, Einkaufen Aldi, Netto, Schraps zu vermieten. Tel. 01707815166.

Verschiedenes

Suche alles zur Geschichte von Gera sowie Ansichtskarten D und ehem. Gebiete vor 1960. Grossmann, Rosenberg 46, Gera Tel.0172-7933770

Wer verschenkt elekt. Nähmaschine, defekt. Tel.015257217066

Verk. Setzkästen aus Holz, wegen Auflösung Handsatz, ab 15 Euro
Druckerei Gebr. Frank, Gera
Tel. 4346 102

Suche Garage zum Kauf in Gera, auch Privatland, 0179 6808738

Dunstabzugshaube (Zwischenhaube) von Bauknecht (Doppellüfter, Filter, Beleuchtung) aus Küchenauflösung zu verkaufen (55,5 × 40 x 27 cm). VB 30 €, Tel. 0172 2904451.

Verkaufe Kinderhochstuhl (Kombi) inkl. Sitzverkleinerer. Sehr wenig gebraucht. VB 40 €. 01629601294

Suche Garage, Lobenst.+ Uhlst, Str., Kauf, 0179 6808738

Suche Waschkessel 015228731719

Mädchenfahrrad 20 Zoll oder 22 Zoll gebraucht zu kaufen gesucht. Tel. 01723477893

Barzahler sucht privates Gartengrundstück. Alle Einrichtungen können bei Gefallen übernommen werden. 0365/7104294

Guterhaltenes Damenfahrrad zu verk., VB 50 €, 015157216819

Gartengrundstück am Wald in Gera - Eigentum -
700 m² mit massiven Gartenhäuschen zu verkaufen!
E- + W-Anschluss; Preis nach Vereinbarung Für Naturfreunde!
Telefon: 0176 6348 9931

Mikrowelle ‚caso'-Design, 20 L, 700 W, o. Grill zu verkaufen. VB 25 € 01629601294

Geschäftsempfehlung

Bäume fällen, Zaunbau, Hecke schneiden, Tel. 036603 / 719665, 01719731997

Haushaltauflösung u. Entrümpelungen von Wohnungen, Häusern, Gärten. Fa. Matschinske, Gera, Tel. 01759909526 o. 015739086412

frankdomin MALERMEISTER
☎ 0365.7103101

TECOSI ATF GmbH
Telefonanlagen · Alarmanlagen
Satelliten- und Kabelfernsehen
☎ 036605 888-0

Anzeigen: Tel. (0365) 4 34 62 58

Das beste Küchen-Angebot!
KÜCHEN SCHOBER STUDIOS
GERA-LUSAN
Nürnberger Straße
(gegenüber Lidl)
Tel. 0365 - 35006
V559

Haushaltsauflösung

Haushaltsauflösung?
komplette Beräumung, keine Vorarbeiten durch Sie, wir erledigen alles,
Koordination aller Renovierungsarbeiten bis zur Wohnungsübergabe.
Fa. M. Scherp, Tel. 0365 / 5 52 37 80

Hilfe im Trauerfall

AUSCHEK BESTATTUNGEN
Erfahrung Kompetenz Vorsorge
Fachgeprüfter Bestatter
Saalfelder Str. 12 • 07549 Gera Tel.: 0365/737090
Heinrichstr. 36 • 07545 Gera Tel.: 0365 / 823080

DUSCHER
BESTATTUNGEN
Wir helfen Ihnen und lassen Sie nicht alleine.
• Bestattungen • Vorsorge • Trauerfeiern
Wir sind für Sie da - zu jeder Zeit **0365 / 81 22 25**
Straße des Friedens 39 • 07548 Gera • www.bestattungen-duscher.de

GBG BESTATTUNGEN

Ich trage jede neue Route in unser rotes Wanderbuch ein. Es ist schon fast voll. Schatz, ich denke an dich.
Jeder Mensch ist einzigartig – *so auch der Abschied*
Heinrichstraße 43 | Gera | **0365 / 881 31 40** | www.gbg-gera.de

Wo Bestattung kein Vermögen kostet
BESTATTUNGSHAUS Lippold
Inhaberin Cornelia Broschardt
Gera, Berliner Str. 34 ☎ 03 65 - 4 20 89 34
www.bestattungshaus-lippold.de

einheimisch und erfahren
Bestattungshaus Francke e.K.
Tag & Nacht
☎ (0365) 8 00 44 04
www.bestattung-francke.de
Leibnizstraße 15 • Gera-Untermhaus
Bestattung ist immer eine Vertrauenssache
V3431

Kirchgeorg Bestattung GmbH
Familienbetrieb mit Tradition seit 1794
Die Erinnerung bleibt ...
Gera • Langenberger Str. 22
☎ 0365 / 43 83 75
Stammsitz: Bad Köstritz · An der Kirche 6 ☎ 036605 / 23 54
J. Walther · Fachgeprüfter Bestatter · www.Kirchgeorg-Bestattung.de